

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 9079463X

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888)

Das Buch Josua.

Das 1 Capitel.

Josua wird in seinem Beruf gestärkt.

1. **N**ach dem Tode Mose, des Knechtes des Herrn, sprach der Herr zu Josua, dem Sohne Nun, Mose Diener:

2. Mein Knecht Mose ist * gestorben; so mache dich nun auf, und ziehe über diesen Jordan, du und die ganze Volk, in das Land, das Ich ihnen, den Kindern Israel, gegeben habe. * 5 Mos. 34, 5.

3. Alle * Städte, darauf eure Fußsolen treten werden, habe ich euch gegeben; wie ich Mose geredet habe. * 5 Mos. 11, 24. 11, 30, 44.

4. * Von der Wüste an, und diesem Elbano, bis an das große Wasser Phrath, das ganze Land der Hethiter, bis an das große Meer gegen Abend, sollen eure Grenzen seyn. * 5 Mos. 11, 24.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein Lebenlang. * Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir seyn. Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. * c. 3, 7. † 5 Mos. 31, 8.

Ebr. 13, 5.

6. Sey * getrost und unverzagt; denn du sollst diesem Volk das Land antheilen, das ich ihren Vätern geschworen habe, daß ich es ihnen geben wollte. * 5 Mos. 31, 7, 26.

7. * Sey nur getrost und sehr freudig, daß du haltest, und thust allerdinge nach dem Gezeß, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, † auf daß du weislich handelst und gest in allem, das du thun sollst. * v. 9. † 1 Kön. 2, 3, 26.

8. Und laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern * betrachte es Tag und Nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben steht. † Als dann wird dir gesungen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können.

* Ps. 1, 2. 3. † 2 Chron. 31, 21.

9. Siehe, ich habe dir geboten, daß * du getrost und freudig seyst. Laß dir nicht grauen, und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, das du thun wirst. * v. 7. c. 8, 1.

10. Da gebot Josua den Hauptleuten des Volks, und sprach:

11. Gehet durch das Lager, und gebietet dem Volk, und sprechet: Schaffet euch Vorrath, denn über drey Tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommt und das Land einnehmet, das euch der Herr, euer Gott, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben Stamm Manasse sprach Josua:

13. Gedenket an das Wort, das * euch Mose, der Knecht des Herrn, sagte, und sprach: Der Herr, euer Gott, hat euch zur Ruhe gebracht, und das Land gegeben. * 4 Mos. 32, 20.

14. Eure Weiber, und Kinder, und Vieh laßet im Lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, disseit des Jordans; ihr aber sollt * vor euren Brüdern herziehen gerüstet, was streitbare Männer sind, und ihnen helfen, * 1 Mos. 49, 19.

15. Bis daß der Herr eure Brüder auch zur Ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das Land, das ihnen der Herr, euer Gott, geben wird. Als dann sollt ihr wieder umkehren in euer Land, das euch Mose, der Knecht des Herrn, eingegeben hat zu besitzen, disseit des Jordans, gegen der Sonnen Aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, * was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hingehen. * 2 Mos. 19, 8.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn; allein, daß der Herr, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem Munde ungehorsam ist, und nicht gehorhet deinen Worten, in allem, das du uns gebietest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2 Capitel.

Rahab verbirget die Kundschafter.

1. Josua aber, der Sohn Nun, hatte zweien Kundschafter heimlich ausgesandt von Sittim, und ihnen gesagt: * Gehet hin, beschet das Land und Jericho. Die gingen hin, und kamen † in das Haus einer Hure, die hieß Rahab, und lehrten zu ihr ein. * c. 7, 2.

† Ebr. 11, 31, 26.

¶ 2

2. Da

2. Da ward dem Könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser Nacht Männer herein gekommen von den Kindern Israel, das Land zu erkundigen.

3. Da sandte der König zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gieb die Männer heraus, die zu dir in dein Haus gekommen sind; denn sie sind gekommen, das ganze Land zu erkundigen.

4. Aber das Weib verbarg die zween Männer, und sprach also: Es sind ja Männer zu mir herein gekommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren.

* 2 Sam. 17, 19.

5. Und da man die Thore wollte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingegangen sind. * Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen. * 2 Mos. 15, 9.

6. Sie aber ließ sie auf das Dach steigen, und versteckte sie unter die Flachsfengel, die sie sich auf dem Dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die Männer jagten ihnen nach auf dem Wege zum Jordan, bis an die Furt. Und man schloß das Thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die Männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das Dach,

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HErr euch das Land gegeben hat; denn ein Schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle Einwohner des Landes sind vor eurer Zukunft feige geworden. * 2 Mos. 23, 27.

10. Denn wir haben gehört, wie der HErr das Wasser im Schilfmeer ausgetrocknet vor euch her, da ihr aus Egypten zoget, und was ihr den zween Königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit des Jordans gethan habt, wie ihr sie verbannt habt. * 2 Mos. 14, 21.

† 4 Mos. 21, 24. 34. 35.

11. Und seit dem wir solches gehört haben, ist unser Herz verzagt, und ist kein Muth mehr in jemand vor eurer Zukunft; denn der HErr, euer Gott, ist ein Gott, beides oben im Himmel und unten auf Erden. * c. 5, 1. 2 Mos. 15, 14. † 5 Mos. 4, 39.

12. So schwöret mir nun bey dem HErrn, daß, weil ich an euch Barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an meines Vaters Hause Barmherzigkeit thut; und gebet mir ein gewisses Zeichen, * c. 6, 23. 25.

13. Daß ihr leben laßet meinen Vater, meine Mutter, meine Brüder, und meine Schwestern, und alles was sie haben, und errettet unsere Seele von dem Tode.

14. Die Männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht Barmherzigkeit und Treue an dir, wenn uns der HErr das Land giebt; so soll unsere Seele für euch des Todes seyn, so ferne du unier Geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ sie dieselben am Seil durch Fenster hernieder; denn ihr Haus war an der Stadtmauer, und sie wohnte auch auf der Mauer. * 2 Cor. 11, 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das Gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen; und verberget euch daselbst drey Tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure Strafe.

17. Die Männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des Eides los seyn, den du von uns genommen hast;

18. Wenn wir kommen ins Land, und du nicht das rothe Seil in das Fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins Haus versammelst deinen Vater, deine Mutter, deine Brüder, und deines Vaters ganzes Haus.

19. Und wer zur Thür deines Hauses heraus gehet, des Blut sey auf seinem Haupte, und wir unschuldig; aber alle, die in deinem Hause sind, so eine Hand an sie gelegt wird, so soll ihr Blut auf unserm Haupte seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm Geschäfte wirst nachsagen, so wollen wir des Eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin, und sie knüpfte das rothe Seil ins Fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen auf das Gebirge, und blieben drey Tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjagten. Denn sie hatten sie gesucht auf allen Straßen, und doch nicht gefunden.

23. Also fehreten die zween Männer wieder, und gingen vom Gebirge, und fuhren über, und kamen zu Josua, dem Sohne Nun; und erzählten ihm alles, wie sie es gefunden hatten.

24. Und sprachen zu Josua: Der HErr hat uns alles Land in unsere Hände gegeben;

aus; auch so sind alle
und seige vor uns.

Das 3. Capitel

Wie Josua die Städte Jericho und Ai eroberte.

1. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

† 4 Mos. 25, 1.

2. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

3. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

4. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

5. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

6. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

7. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

8. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

9. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

10. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

11. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

12. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

13. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

14. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

15. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

16. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

17. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

18. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

19. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

20. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

21. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

22. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

23. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

24. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

25. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

26. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

27. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

28. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

29. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

30. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

31. Und Josua sprach zu allen
Israeliten: Ich habe euch
gesehen, wie der HErr
mit euch gethan hat, und
wie er die Städte Jericho
und Ai erobert hat.

geben; auch so sind alle * Einwohner des Landes feige vor uns. * v. 9.

Das 3 Capitel.

Israel gehet trocknes Fußes durch den Jordan.

1. Und Josua * machte sich frühe auf; und sie zogen aus + Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle Kinder Israel, und blieben daselbst über Nacht, ehe sie hinüber zogen. * c. 6, 12.

+ 4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreien Tagen aber gingen die Hauptleute durch das Lager,

3. Und geboten dem Volk und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die Lade des Bundes des Herrn, eures Gottes, und die Priester aus den Leviten sie tragen; so ziehet aus von eurem Ort, und folget ihr nach,

4. Doch daß zwischen euch und ihr Raum sey bey zwey tausend Ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wißt, auf welchem Wege ihr gehen sollt; denn ihr seyd den Weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum Volk: * Heiliget euch, denn morgen wird der Herr ein Wunder unter euch thun. * c. 7, 13.

6. Und zu den Priestern sprach er: Traget die Lade des Bundes, und gehet vor dem Volk her. Da trugen sie die Lade des Bundes, und gingen vor dem Volk her. * c. 6, 6.

7. Und der Herr sprach zu Josua: Heute will ich anfangen dich * groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Moße gewesen bin, also auch mit dir sey. * c. 4, 14. + c. 1, 5, 17.

8. Und Du gebiete den Priestern, die die Lade des Bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommt vorne ins Wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den Kindern Israel: * Herzu, und höret die Worte des Herrn, eures Gottes! * 2 Mos. 32, 26.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist; und daß er vor euch austreiben wird die Cananiter, Hethiter, Heviter, Phereziter, Girgosit, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die Lade des Bundes des Herrschers über alle Welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölf Männer aus den Stämmen Israel, aus jeglichem Stamm einen. * c. 4, 2.

13. Wenn dann die Fußsolen der Pries-

ter, die des Herrn Lade, des Herrschers über alle Welt, tragen, in des Jordans Wasser sich lassen; so wird sich das Wasser, das von oben herab fließet im Jordan, abreißen, daß es über Einem Haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das Volk auszog aus seinen Hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die Priester die Lade des Bundes vor dem Volk her trugen; * Apost. 7, 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre Füße vorne in das Wasser tunkten (* der Jordan aber war voll an allen seinen Ufern, die ganze Zeit der Ernte:)

* Sir. 24, 36.

16. Da * stand das Wasser, das von oben hernieder kam, aufgerichtet über Einem Haufen, sehr ferne von den Leuten der Stadt, die zur Seite Zarthans liegt; aber das Wasser, das zum Meer hinunter lief, zum Salzmeer, das + nahm ab, und verschoß. Also ging das Volk hinüber gegen Jericho. * 2 Mos. 14, 21. Ps. 114, 3. + 1 M. 8, 3.

17. Und die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, standen also im Trocknen, mitten im Jordan. Und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze Volk alles über den Jordan kam.

Das 4 Capitel.

Denkzeichen des wunderbaren Durchzugs durch den Jordan.

1. Und der Herr sprach zu Josua:

2. * Nehmet euch zwölf Männer, aus jeglichem Stamm einen, * c. 3, 12.

3. Und gebietet ihnen, und sprecht: Hebet auf aus dem Jordan zwölf Steine von dem Ort, da die Füße der Priester also stehen; und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der Herberge lasset, da ihr diese Nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf Männer, die verordnet waren von den Kindern Israel, aus jeglichem Stamm einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die Lade des Herrn, eures Gottes, mitten in den Jordan; und hebe ein jeglicher einen Stein auf seine Achsel, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel;

6. Daß sie ein Zeichen seyn unter euch. Wenn * eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese Steine da? * 2 Mos. 13, 8, 14.

7. Daß ihr dann ihnen saget, wie

* Das Wasser des Jordans abgerissen sey vor der Lade des Bundes des HErrn, da sie durch den Jordan ging, daß diese Steine den Kindern Israel ein ewiges Gedächtniß seyn. * c. 3, 13.

8. Da thaten die Kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, wie der HErr zu Josua gesagt hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel; und brachten sie mit sich hinüber in die Herberge, und ließen sie dafelbst.

9. Und Josua richtete zwölf Steine auf mitten im Jordan, da die Hüfe der Priester gestanden waren, die die Lade des Bundes trugen; und sind noch dafelbst bis auf diesen Tag.

10. Denn die Priester, die die Lade trugen, standen mitten im Jordan, bis daß alles ausgerichtet ward, das der HErr Josua geboten hatte, dem Volk zu sagen; wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das Volk eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das Volk ganz hinüber gegangen war, da ging die Lade des HErrn auch hinüber, und die Priester vor dem Volk her.

12. Und * die Rubeniter und Gaditer, und der halbe Stamm Manasse, gingen gerüstet vor den Kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte; * 4 Mos. 32, 21. 29.

13. Bey vierzig tausend, gerüstet zum Heer, gingen vor dem HErrn zum Streit auf das Gefilde Jericho.

14. An dem * Tage machte der HErr Josua groß vor dem ganzen Israel; und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein Lebenlang. * c. 3, 7.

2 Sam. 7, 9.

15. Und der HErr sprach zu Josua;

16. Gebiete den Priestern, die die Lade des Zeugnisses tragen, daß sie aus dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den Priestern, und sprach: Steiget herauf aus dem Jordan.

18. Und da die Priester, die die Lade des Bundes des HErrn trugen, aus dem Jordan herauf stiegen und mit ihren Füßeln auf Trockene traten; kam das Wasser des Jordans wieder an seine Stätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen Ufern.

19. Es war aber der zehnte Tag des ersten Monats, da das Volk aus dem Jordan herauf stieg; und lagerten sich * in Gilgal, gegen den Morgen der Stadt Jericho. * c. 5, 9.

20. Und die zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Gilgal.

21. Und sprach zu den Kindern Israel: Wenn eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese Steine? * v. 6.

22. So sollt ihr es ihnen kund thun, und sagen: Israel * ging trocken durch den Jordan, * c. 3, 17.

23. Da der HErr, euer Gott, das Wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget; gleichwie der HErr, euer Gott, that * in dem Schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen; * 2 Mos. 14, 21. 22. 23.

24. Auf daß alle Völker auf Erden die * Hand des HErrn erkennen, wie mächtig sie ist; daß ihr den HErrn, euren Gott, fürchtet allezeit. * Es. 59, 1.

Das 5 Capitel.

Beschneidung und Passah im gelosten Lande verrichtet.

1. Da nun alle Könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen Abend wohnten, und alle Könige der Cananiter am Meer, hörten, wie der HErr

* das Wasser des Jordans hatte ausgetrocknet vor den Kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen; verzagte ihr Herz, und war kein Muth mehr in ihnen vor den Kindern Israel. * c. 3, 16.

† c. 2, 24.

2. Zu der Zeit sprach der HErr zu Josua: Mache dir steinerne * Messer, und beschneide wieder die Kinder Israel zum andern mal. * 2 Mos. 4, 25.

3. Da machte sich Josua steinerne Messer, und beschnitt die Kinder Israel auf dem Hügel Akrath.

4. Und das ist die Sache, darum Josua beschnitt alles Volk, das aus Egypten gezogen war, Mannsbilder; denn alle Kriegersleute waren gestorben in der Wüste auf dem Wege, da sie aus Egypten zogen.

5. Denn alles Volk, das auszog, war beschnitten; aber alles Volk, das in der Wüste geboren war, auf dem Wege, da

das beschneidet Josua
aus Egypten gezogen
waren.
Da die Kinder Israel
aus Egypten in der Wüste
zogen, so hat der Herr
gesagt, daß sie beschnitten
werden sollten; wie denn
Mose geboten hatte, daß
sie beschnitten werden
sollten, welches
sie nicht thaten, weil
sie sich nicht beschnitten
hatten. Da Josua
sagte, daß das Volk
beschnitten werden
sollte, so beschnitten
sie sich. Und der Herr
sprach, daß er die
Kinder Israel beschnitten
sollte, wie er es
auch in der Wüste
gethan hatte. Und die
Kinder Israel beschnitten
sich, wie Josua
sagte.

da sie aus Egypten zogen, das war nicht beschnitten.

6. Denn die Kinder Israel wandelten vierzig Jahre in der Wüste, bis daß * das ganze Volk der Kriegsmänner, die aus Egypten gezogen waren, ankamen, dar- um, daß sie der Stimme des HErrn nicht gehorchet hatten; wie denn der HErr ih- nen geschworen hatte, daß sie das Land nicht sehen sollten, welches der HErr ih- ren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, * ein Land, da Milch und Hon- ig innen fließet. * 4 Mos. 14, 23.

* 2 Mos. 3, 8.

7. Derselben Kinder, die an ihrer Statt waren aufgetrieben, beschnitt Josua; denn sie hatten Vorhaut, und waren auf dem Wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze Volk beschnitten war; blieben sie an ihrem Ort im La- ger, bis sie heil wurden.

9. Und der HErr sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Egyptens von euch gewendet. Und dieselbe Stätte ward Gilgal genannt, bis auf diesen Tag.

10. Und als die Kinder Israel also in Gilgal das Lager hatten, hielten sie * Pas- sah, am vierzehnten Tage des Monats am Abend auf dem Gefilde Jericho;

* 2 Mos. 12, 6. 3 Mos. 23, 5.

11. Und aßen vom Getreide des Lan- des am andern Tage des Passah, nem- lich * ungeäuertes Brodt und Sengen, eben desseligen Tages. * 1 Cor. 5, 8.

12. Und das Man hörte auf des andern Tages, da sie des Landes Getreide aßen, daß die Kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie aßen des Getreides vom Lande Canaan, von demselben Jahr.

13. Und es begab sich, da Josua ben Je- richo war, daß er seine Augen aufhob, und ward gewahr, daß * ein Mann gegen ihm stand, und hatte ein bloßes Schwert in seiner Hand. Und Josua aing zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder umern Feinden? * 4 Mos. 22, 23. 31.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein Fürst über das Heer des HErrn, und bin jetzt gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein HErr seinem Knechte?

15. Und der Fürst über das Heer des

HErrn sprach zu Josua: * Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn die Stätte, darauf du stehest, ist heilig. Und Josua that also. * 2 Mos. 3, 5.

Das 6 Capitel.

Eroberung und Zerstörung der Stadt Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und vermahret vor den Kindern Is- rael, daß niemand aus- oder einkommen konnte.

2. Aber der HErr sprach zu Josua: Siehe da, * ich habe Jericho samt ih- rem Könige und Kriegsleuten in deine Hand gegeben. * c. 8, 1.

3. Laß alle Kriegsmänner rings um die Stadt her gehen einmal, und thue sechs Tage also.

4. Am siebenten Tage aber laß die Prie- ster sieben * Posaunen des Halbjahrs neh- men vor der Lade her; und gehet des- selben siebenten Tages siebenmal um die Stadt, und laß die Priester die Posau- nen blasen. * v. 8.

5. Und wenn man des Halbjahrs Horn bläset, und tönnet, daß ihr die Posau- nen höret, so soll das ganze Volk ein großes Feldgeschrey machen; so werden der Stadt Mauern umfallen, und das Volk soll hinein fallen, ein jeglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der Sohn Num, die Priester, und sprach zu ihnen: * Traget die Lade des Bundes, und sieben Priester laßet sieben Halbjahrsposaunen tragen vor der Lade des HErrn. * 5 Mos. 10, 8.

7. Zum Volk aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die Stadt; und wer gerüstet ist, gehe vor der Lade des HErrn her.

8. Da Josua solches dem Volk gesagt hat- te, trugen die sieben Priester sieben Halb- jahrsposaunen vor der Lade des HErrn her, und gingen, und * bliesen die Posau- nen; und die Lade des Bundes des HErrn folgte ihnen nach. * Hiob 39, 25.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den Priestern her, die die Posaunen bliesen; und der Haufe folgte der Lade nach, und blies die Posaunen.

10. Josua aber gebot dem Volk, und sprach: Ihr sollt kein Feldgeschrey ma- chen, noch eure Stimme hören lassen, noch ein Wort aus eurem Munde gehen, bis auf den Tag, wenn ich zu euch sa- gen

gen werde: Machet ein Feldgejchren;
 so machet dann ein Feldgejchren.

11. Also ging die Lade des HErrn rings
um die Stadt einmal, und kamen in das
Lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua pflegte sich des Morgens frühe aufzumachen, und die Priester trugen die Lade des HERRN. *c. 31. c. 7. 16.

13. So trugen die sieben Priester die sieben Halbjahrsposaunen vor der Lade des HErrn her, und gingen und bliesen Posaunen; und wer gerüffet war, ging vor ihnen her, und der Haufe folgte der Lade des HErrn, und blies Posaunen.

14. Des andern Tages gingen sie auch einmal um die Stadt, und kamen wieder ins Lager. Also thaten sie sechs Tage.

15. Am siebenten Tage aber, da die Morgenröthe aufging, * machten sie steh fröhe auf, und gingen nach derselben Weise siebenmal um die Stadt; daß sie desselben einigen Tages siebenmal um die Stadt kamen. * c. 7. 16.

16. Und am siebenten mal, da die Priester die Posaunen bliesen, sprach Josua zum Volk: Macht ein Feldgeschrey, denn der HErr hat euch die Stadt gegeben.

17. Aber diese Stadt und alles, was darinnen ist, soll dem Herrn verban-
net seyn. Allein die Hure Rahab * soll
leben bleiben, und alle, die mit ihr im
Hause sind; denn sie hat die Boten ver-
borgten, die wir aussandten. * c. 2, 14.
Ebr. 11, 31. 2c.

18. Allein hütet euch * vor dem Ver-
banneten, daß ihr euch nicht verbannt,
so ihr des Verbannten etwas nehmeth,
und machet das Lager Israels verbannt,
und bringet es in Unglück. * 3 Mos. 27, 28.

19. Aber alles Silber und Gold, samt dem
ehernen und eisernen Geräthe, * soll dem
Herrn geheiligt seyn, daß es zu des
Herrn Schatz komme. * Mich. 4, 13.

20. Da machte das Volk ein Geldgeschrey, und bliesen die Posaunen. Denn als das Volk den Hall der Posaunen hörte, machte es ein großes Geldgeschrey. Und die * Mauren fielen um, und das Volk † erstieg die Stadt, ein jeglicher stracks vor sich. Also gewannen sie die Stadt, * Ebr. 11, 30. † 2 Macc. 12, 15.

21. Und * verbannten alles, was in
der Stadt war, mit der Schärfe des

Schwerdts, beide Mann und Weib, jung
und alt, Ochsen, Schaafe und Ciel.

* 1 Sam. 15, 3.

22. Aber Jesu sprach zu den zweien Männern, die das Land verkundschafet hatten: Gehet in das Haus der Hure, und führet das Weib von dannen heraus mit allem, das sie hat, *wie ihr geschworen habt. *c. 2. 12 f.

23. Da gingen die Jünglinge, die stum-
schaffter, hinein, und threten * Nabab
heraus, samt ihrem Vater und Mutter,
und Brüdern, und alles, was sie hatte,
und alle ihre Geschlechter, und ließen
sie draußen, außer dem Lager Israels.

24. Aber die Stadt verbrannten sie mit Feuer, und alles, was darinnen war. Allein* das Silber und Gold, und eiserne und eiserne Geräthe thaten sie zum Schatz in das Haus des Herrn. *v. 19.

25. * Rahab aber, die Hure, samt dem Hause ihres Vaters, und alles was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen Tag, darum, daß sie die Boten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaffen gesandt hatte gen Jericho. * 4. 2. 12. Nicht 1. 25.

26. Zu der Zeit schwur Jona, und sprach: Verflucht sey der Mann vor dem HErrn, der diese Stadt Jericho aufrißet und bauet. Wenn er *ihren Grund leget, das koste ihm seinen ersten Sohn; und wenn er ihre Thore setzet, das koste ihm seinen jüngsten Sohn. * 1. Kdn. 16, 34.

27. Also war der Herr mit Josua, daß man von ihm sagte in allen Landen.

Das 7 Capitel.

Uchan wegen Diebstahls gestraft.

1. **U**ber die Kinder Israel vergriffen sich
an dem Verbanneten; denn Achan,
der Sohn Charai, des Sohnes Abbi,
des Sohnes Serah, vom Stamm Juda,
nahm des † Verbanneten etwas. Da
ergrimmte der Zorn des HERRN über
die Kinder Israel. * c. 22, 20.

1 Chron. 2, 7. † v. 11. 15. 3 Mos. 27, 28.

2. Da nun Josia Männer aussandte von Jericho gen Ai, die bey *BethAven liegt, gegen dem Morgen vor BethEl, und sprach zu ihnen: † Gehet hinauf, und verkundschaffet das Land; und da sie hineingegangen waren, und Ai verkundschaffet hatten; *c. 18, 12, † c. 2/1.

Josua fluch über die
beide Mann aus den
Him, Schanze und
* 1 Sam. 15, 3.
Josua sprach zu den
die das Land vertrieben
eher in das Haus der
das Weib von dem
dem, das sie hat, *
n habt. * 2
sagen die Jünglinge, die
nein, und ihre
mit ihrem Vater und
ern, und alles, was in
drei Geschlechter, und
außer dem Lager Josua
* 17, 20. Ebr. 11, 31.
die Stadt verbrannten
alles, was darinnen
Silber und Gold, und
erne Geräthe thaten in
s Haus des Herrn.
ab aber, die Hure, im
Vaters, und alles, was
Josua leben. Und sie
auf diesen Tag, dann
en verborgen hatte, in
und schafften gekündet
* 2, 12. Josua
r Zeit schrie Josua
nicht sey der Mann
diese Stadt Jericho
et. Wenn er *
ste ihm seinen ersten
ihre Ehre, und das
üngsten Sohn. *
ar der Herr mit Josua
u sagte in allen Län
Das 7. Capitel.
egen Diebstahls gethan
Kinder Israel vergiftet
Verbanneten; denn Josua
armi, des Sohnes Serah,
Serah, vom Stamm Juda
Verbanneten etwas.
der Zorn des Herrn
Israel.
* 11, 15. 3 Mos. 24, 14.
Josua Männer aus
en Ai, die bey *
dem Morgen vor Jericho
onen: *
das Land; und da Josua
waren, und Ai vertrieben
* 18, 12. * 2
3, 5

3. Kamten sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze Volk hinaufziehen, sondern bey zwey oder drey tausend Mann, daß sie hinaufziehen und schlagen Ai, daß nicht das ganze Volk sich dajelbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des Volks bey drey tausend Mann, und sie flohen vor den Männern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer bey sechs- und dreyßig Mann, und jagten sie vor dem Thor bis gen Sabarim, und schlugen sie den Weg herab. Da ward dem Volk das Herz verzagt, und ward zu Wasser.

6. Josua aber * zerriß seine Kleider, und fiel auf sein Angesicht zur Erde, vor der Lade des Herrn, bis auf den Abend, samt den Ältesten Israels, und warfen Staub auf ihre Häupter. * 1 Mos. 37, 34.

4 Mos. 14, 6.

7. Und Josua sprach: Ach Herr, Herr, warum hast du bis Volk über den Jordan geführt, daß du uns in die Hände der Amoriter addest, uns umzubringen? O daß wir wären jenseit des Jordans geblieben, wie wir angefangen hatten!

8. Ach mein Herr, was soll ich sagen, weil Israel seinen Feinden den Rücken fehret?

9. Wenn das die * Cananiter und alle Einwohner des Landes hören; so werden sie uns umgeben, und auch unsern Namen ausrotten von der Erde. Was willst du denn bey deinem großen Namen thun? * 2 Mos. 32, 12.

10. Da sprach der Herr zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem Angesicht?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen Bund übergangen, den ich ihnen geboten habe; dazu haben sie des Verbanneten genommen, und gestohlen und verleugnet, und unter ihre Geräthe gelegt.

12. Die Kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren Feinden, sondern müssen ihren Feinden den Rücken kehren; denn sie sind im Bann. Ich werde hinfort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den Bann aus euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das Volk, und sprich: * Heiligt euch auf morgen. Denn also sagt der Herr, der Gott Israels: Es ist ein Bann unter dir, Israel; darum

kannst du nicht stehen vor deinen Feinden, bis daß ihr den Bann von euch thut. * c. 3, 5.

14. Und sollt euch früh herzu machen, ein Stamm nach dem andern; und welchen Stamm der Herr treffen wird, der soll sich herzu machen, ein Geschlecht nach dem andern; und welches Geschlecht der Herr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Haus nach dem andern; und welches Haus der Herr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im Bann, den soll man mit Feuer verbrennen, mit allem, das er hat, darum, daß er den Bund des Herrn überfahren, und eine Thorheit in Israel begangen hat.

* 5 Mos. 13, 17. * Richt. 19, 23.

16. * Da machte sich Josua des Morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen Stamm nach dem andern; und ward getroffen der Stamm Juda.

* c. 3, 1. c. 6, 12. c. 8, 10.

17. Und da er die Geschlechter in Juda herzu brachte; ward getroffen * das Geschlecht der Serahiter. Und da er das Geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen Hauswirth nach dem andern; ward Sabdi getroffen. * 4 Mos. 26, 20.

18. Und da er sein Haus herzu brachte, einen Wirth nach dem andern; ward getroffen Achan, der Sohn Charimi, des Sohnes Sabdi, des Sohnes Serah, aus dem Stamm Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein Sohn, * gieb dem Herrn, dem Gott Israels, die Ehre, und gieb ihm das Lob, und sage mir an, * was hast du gethan? Und leugne mir nichts. * Joh. 9, 24.

* 1 Sam. 14, 43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt, an dem Herrn, dem Gott Israels; also und also habe ich gethan.

21. Ich sahe unter dem Raube einen köstlichen babylonischen Mantel, und zwey hundert Sikel Silber, und eine goldene Zunge fünfzig Sikel werth am Gewicht, des gelüstete mich, und nahm es. Und siehe, es ist verscharrt in die Erde in meiner Hütte, und das Silber darunter.

22. Da sandte Josua Boten hin, die liefen zur Hütte; und siehe, es war

verscharrt in seiner Hütte, und das Elend
darunter.

23. Und sie nahmen es aus der Hütte, und brachten es zu Josua, und zu allen Kindern Israel, und schütteten es vor den HERRN.

24. Da nahm Josua, und das ganze
Israel mit ihm, Achan, den Sohn Ge-
rah, sammt dem Silber, Mantel und gol-
denen Bunge, seine Söhne und Töchter,
seine Ochsen und Esel und Schaafse, seine
Hütte, und alles, was er hatte; und
führten sie hinauf ins Thal Achor.

25. Und Joia sprach: Weil du uns betrübet hast, so betrübe dich der Herr an diesem Tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit Feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen großen
Steinhaufen, der bleibet bis auf diesen
Tag. Also kehrte sich der Herr von dem
Grimm seines Zorns. Daher heißt derselbe
Ort das Thal Achor, bis auf diesen Tag.

Das 8 Capitel.

Eroberung der Stadt M.

1. **U**nd der Herr sprach zu Josua: *Fürchte dich nicht, und zage nicht. Nimm mit dir alles Kriegsvolk, und mache dich auf, und ziehe hinauf gen Ai. Siehe da, ich habe den König Ai, samt seinem Volk in seiner Stadt und Lande, in deine Hände gegeben. * 5 Mos. 31, 7. 10.

2. Und sollst mit Ai und ihrem Könige thun, wie * du mit Jericho und ihrem Könige gethan hast, ohne daß ihr ihren Raub und ihr Vieh unter euch theilen sollt. Aber † bestelle einen Hinterhalt hinter der Stadt. * c. 6, 21. † Richt. 9, 25.

5. Da machte sich Josua auf, und alles Kriegsvolk, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreßsig tausend streitbare Männer, und sandte sie aus bey der Nacht;

4. Und gebot ihnen, und sprach: Setzt zu, ihr sollt der Hinterhalt seyn hinter der Stadt; machet euch aber nicht allzu ferne von der Stadt, und seyd alleamt bereit.

5. Ich aber und alles Volk, das mit mir ist, wollen uns zu der Stadt machen. Und wenn sie uns entgegen heraus fahren, wie vorher, so wollen wir vor ihnen fliehen.

6. Daß sie uns nachfolgen heraus, bis
daß wir sie heraus von der Stadt reißen.

Dem sie werden gedenken, wir stehen
vor ihnen * wie vorhin. Und weil wir
vor ihnen stehen, * c. 7, 5

7. Solt Ihr euch aufmachen aus dem
Hinterhalt, und die Stadt einnehmen;
denn der Herr, euer Gott, wird sie
in eure Hände geben.

8. Wenn ihr aber die Stadt eingenommen habt, so steckt sie an mit Feuer, und thut nach dem Wort des Herrn. Seyhet, ich habe es euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den Hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Li, gegen abendswärts an Li. Josua aber blieb die Nacht unter dem Volk.

10. Und machte * sich des Morgens frühe auf, und ordnete das Volk, und zog hinauf mit den Ältesten Israels, vor dem Volk her gen Ai. * c. 6, 12. 15. c. 7, 16.

II. Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die Stadt, und lagerten sich gegen Mitternacht vor Ai, daß nur ein Thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tauſend Mann genommen, und auf den Hintershalt geſtellt zwiſchen Bethel und Ai, gegen abendwärts der Stadt.

13. Und sie stelleten das Volk des ganzen Lagers, das gegen Mitternacht der Stadt war, daß sein Leutes reichte gegen den Abend der Stadt. Also ging Josua hin in der sechzigsten Nacht mitten in das Thal.

14. Als aber der König zu Ai das sa-
he; eileten sie, und machten sich frühe
auf, und die Männer der Stadt heraus,
Israel zu beegnen zum Streit, mit ab-
seiner seinem Volk, an einem bestimmten
Ort vor dem Gefilde. Deum er wußte
nicht, daß ein Hinterhalt auf ihn war
hinter der Stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem Wege zur Wüste.

16. Da schrie das ganze Volk in der Stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und sie jagten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein Mann überblieb in Eli und Bethel, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujaagen; und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjagten.

18. 20

18. Da sprach der Herr zu Josua: Stecke aus die Lanze in deiner Hand gegen Ai, denn ich will sie in deine Hand geben. Und da Josua die Lanze in seiner Hand gegen die Stadt ausreckte,

19. Da brach der Hinterhalt auf, eilend aus seinem Ort, und liefen, nachdem er seine Hand ausreckte, und kamen in die Stadt, und gewannen sie, und eileten, und steckten sie mit Feuer an.

20. Und die Männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den Rauch der Stadt aufgehen gen Himmel, und hatten nicht Raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das Volk, das zur Wüste flohe, kehrte sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der Hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt Rauch aufging; kehrten sie wieder um, und schlugen die Männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen; von dorthen, und von hieher; und * schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte; * 5 Mos. 7, 2.

† 2 Mos. 14, 28.

23. Und griffen den König zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle Einwohner zu Ai hatte erwürgt auf dem Felde und in der Wüste, die ihnen nachgejagt hatten, und fielen alle durch die Schärfe des Schwerdts, bis daß sie alle umkamen: da kehrte sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts.

25. Und alle, die des Tages fielen, beide Männer und Weiber, derer waren zwölf tausend, alles Leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab * seine Hand, damit er die Lanze ausreckte, bis daß verbannt wurden alle Einwohner Ai. * 2 Mos. 17, 11. 12. f.

27. Ohne, das Vieh und den Raub der Stadt theilte Israel aus unter sich, nach dem Wort des Herrn, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai aus, und machte einen Haufen daraus ewiglich, der noch heute da liegt;

29. Und ließ den König zu Ai an einen Baum hängen, bis an den Abend. Da aber

die Sonne war untergegangen; gebot er, daß man seinen * Leichnam vom Baum thäte, und warfen ihn unter der Stadt Thor, und machten einen großen Steinhäufen auf ihn, der bis auf diesen Tag da ist. * c. 10, 27.

30. Da bauete Josua dem Herrn, dem Gott Israels, einen Altar auf dem * Berge Ebal; * 5 Mos. 27, 4.

31. (Wie * Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte den Kindern Israel, als geschrieben steht im Gesetzbuch Mose, einen Altar von ganzen Steinen, die mit keinem Eisen bedauen waren) und opferte dem Herrn darauf Brandopfer und Dankopfer. * 2 Mos. 20, 25. u.

32. Und schrieb daselbst auf die Steine das andere Gesetz, das Mose den Kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen Ältesten und Änkleuten, und Richtern, standen zu beiden Seiten der Lade, gegen den Priestern aus Levi, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, die Fremdlinge so wol als die Einheimischen, eine Hälfte neben dem Berge * Griban, und die andere Hälfte neben dem Berge Ebal; wie Mose, der Knecht des Herrn, vorher geboten hatte, zu segnen das Volk Israel. * 5 Mos. 11, 29. c. 27, 12.

34. Darnach ließ er ausrufen alle Worte des Gesetzes, vom Segen und Fluch, wie es geschrieben steht * im Gesetzbuch. * 5 Mos. 27, 12. f.

35. Es war kein Wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen ausrufen vor der ganzen Gemeinde Israel, und vor den Weibern, und Kindern, und Fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9 Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit List in den Bund.

1. **D**ann das hörten alle Könige, die jenseit des Jordans waren, auf den Gebirgen, und in den Gründen, und an allen Ansurten des großen Meers; auch die neben dem Berge Libanon waren, nemlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Heviter, und Jebusiter:

2. * Sammelten sie sich einträchtiglich zuhauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten. * Ps. 48, 5.

3. Aber die Bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit * Jericho und

† Ai

† Li gethan hatte, erdachten sie eine List; * c. 6, 20. 21. † c. 8, 26. 28.

4. Gingen hin, und schickten eine Botschaft, und nahmen alte Säcke auf ihre Füße,

5. Und alte zerrissene geflickte Weinschläuche, und alte geflickte Schuhe an ihre Füße, und zogen alte Kleider an, und alles Brodt, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins Lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen aus fernem Landen, so machet nun einen Bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Vielleicht möchtest du unter uns wohnend werden; wie könnte ich dann * einen Bund mit dir machen?

* 2 Mos. 23, 32. 5 Mos. 7, 2.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine Knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine Knechte sind aus sehr fernem Landen gekommen, um des Namens willen des HERRN, deines Gottes; denn wir haben sein Gerücht gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und alles, was er den zweien Königen der Amoriter jenseit des Jordans gethan hat, * Sihon, dem Könige zu Hesbon, und Og, dem Könige zu Baian, der zu Ashtaroth wohnte. * 4 Mos. 21, 21. 24. 33. 26.

11. Darum sprachen unsere Aeltesten, und alle Einwohner unsers Landes: Nehmet Speise mit euch auf die Reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure Knechte. So machet nun einen Bund mit uns.

12. Dis unser Brodt, das wir aus unsern Häusern zu unserer Speise nahmen, war noch frisch, da wir auszogen zu euch, nun aber siehe, es ist hart und schimmlicht;

13. Und diese Weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen; und diese unsere Kleider und Schuhe sind alt geworden über der sehr langen Reise.

14. Da nahmen die Hauptleute ihre Speise an, und fragten den Mund des HERRN nicht.

15. Und Josua * machte Frieden mit ihnen, und richtete einen Bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten.

Und die Obersten der Gemeine schworen ihnen. * 2 Sam. 21, 2.

16. Aber über drey Tage, nachdem sie mit ihnen einen Bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die Kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten Tages zu ihren Städten, die hießen Gibeon, Ephraim, Beeroth, und Kiriath Jearim,

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die Obersten der Gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem Gott Israels. Da aber die ganze Gemeine wider die Obersten murrte,

19. Sprachten alle Obersten der ganzen Gemeine: Wir haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem Gott Israels; darum können wir sie nicht antauchen.

20. Aber das wollen wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein * Zorn über uns komme, um des Eides willen, den wir ihnen gethan haben. * 2 Sam. 21, 1. 2.

21. Und die Obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie Holzhauer und Wasserträger seyn der ganzen Gemeine, wie ihnen die Obersten gesagt haben.

22. Da rief sie Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habt ihr uns betrogen, und gesagt, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören Knechte, die Holz hauen und Wasser tragen zum Hause meines Gottes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen Knechten angefangen, daß der HERR, dein Gott, Mose, seinem Knechte, geboten habe, daß er euch das ganze Land geben, und vor euch her alle Einwohner des Landes vertilgen wolle. Da * fürchteten wir unsers Lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * c. 10, 2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen Händen; was dich gut und recht dünket uns zu thun, das thue.

26. Und er that ihnen also, und erretete sie von der Kinder Israel Hand, daß sie nicht ermürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben Tages zu * Holzhauern und Wasserträgern der Gemeine, und zum Altar des HERRN, bis

bis auf diesen Tag, an dem Ort, den er erwählen würde. * 5 Mos. 29, 11.

Das 10 Capitel.

Wunderbarer Sieg Josua wider die Amoriter.

1. Da aber Abdoni-Zedek, der König zu Jerusalem, hörte, daß Josua gewonnen und sie verbannt hatte, und samt ihrem Könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem Könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon Frieden mit Israel gemacht hatten, und unter sie gekommen waren: * c. 8, 26. 28. 29.

2. Fürchteten sie sich sehr, (denn Gibeon war eine große Stadt, wie eine königliche Stadt; und größer, denn Ai, und alle ihre Bürger streitbar.) * 2 Mos. 15, 15.

3. Und er sandte zu Hoham, dem Könige zu Hebron, und zu Piream, dem Könige zu Jarmuth, und zu Taphia, dem Könige zu Lachis, und zu Debir, dem Könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommt herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen; denn sie hat mit Josua und den Kindern Israel Frieden gemacht.

5. Da kamen zuhauf und zogen hinauf die fünf Könige der Amoriter, der König zu Jerusalem, der König zu Hebron, der König zu Jarmuth, der König zu Lachis, der König zu Eglon, mit allem ihrem Heerlager, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie. * c. 11, 5. 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins Lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen: Siehe deine Hand nicht ab von deinen Knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns; denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle Könige der Amoriter, die auf dem Gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles Kriegsvolk mit ihm, und alle streitbare Männer.

8. Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine Hände gegeben; niemand unter ihnen wird vor dir stehen können. * c. 11, 6.

9. Also kam Josua plötzlich über sie, denn die ganze Nacht zog er herauf von Gilgal. * c. 11, 7.

10. Aber der Herr schreckte sie vor Israel, daß sie eine große Schlacht schlugen

zu Gibeon, und jagten ihnen nach den Weg hinan zu Beth-Horon, und schlugen sie bis gen Asoka und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den Weg herab zu Beth-Horon, ließ der Herr einen großen Hagel vom Himmel auf sie fallen, bis gen Asoka, daß sie starben. Und viel mehr starben ihrer von dem Hagel, denn die Kinder Israel mit dem Schwerdt erwürgeten. * 2 Mos. 9, 21. f.

12. Da redete Josua mit dem Herrn des Tages, da der Herr die Amoriter übergab vor den Kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und Mond, im Thal Ajalon!

13. Da stand die Sonne und der Mond stille, bis daß sich das Volk an seinen Feinden rächete. Ist dis nicht geschrieben im Buch des Jereem? Also stand die Sonne mitten am Himmel, und verzog unterzugehen, beynähe einen ganzen Tag; * Es. 28, 21. c. 38, 8. Sir. 46, 5. 6. Sir. 48, 26.

14. Und war kein Tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der Herr der Stimme eines Mannes gehorchte; denn der Herr stritte für Israel. * v. 42. 2 Mos. 14, 25.

15. Josua aber zog wieder ins Lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf Könige waren geflohen, und hatten sich versteckt in die Höhle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir haben die fünf Könige gefunden, verborgen in der Höhle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wälzet große Steine vor das Loch der Höhle, und bestellet Männer davor, die ihrer hüten;

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren Feinden nach, und schlaget ihre hintersten, und laffet sie nicht in ihre Städte kommen; denn der Herr, euer Gott, hat sie in eure Hände gegeben. * 5 Mos. 25, 18.

20. Und da Josua und die Kinder Israel vollendet hatten diese sehr große Schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen: was überblieb von ihnen, das kam in die versten Städte.

21. Also kam alles Volk wieder ins Lager zu Josua gen Makeda mit Frieden, und durfte niemand vor den Kindern Israel seine Zunge regen.

22. In

22. Josua aber sprach: Machtet auf das Loch der Höhle, und bringet hervor die fünf Könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die fünf Könige zu ihm aus der Höhle, den König zu Jerusalem, den König zu Hebron, den König zu Jarmuth, den König zu Lachis, den König zu Eglon. *c. 12, 7.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm her- aus gebracht waren, rief Josua das ganze Israel, und sprach zu den Obersten des Kriegsvolks, die mit ihm zogen: Kommt herzu, und tretet diesen Königen mit Fü- ßen auf die Hälse. Und sie kamen her- zu, und traten mit Füßen auf ihre Hälse.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürch- tet euch nicht, und erschrecket nicht, seyd getrost und unverzagt; denn also wird der HErr allen euren Feinden thun, wi- der die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und töd- tete sie, und hing sie an fünf Bäume; und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend.

27. Da aber die Sonne war unterge- gangen; gebot er, daß man sie von den Bäumen nähme, und würfe sie in die Höhle, darinnen sie sich verkrochen hat- ten, und legten große Steine vor der Höhle Loch. Die sind noch da auf die- sen Tag. *c. 8, 29. 5 Mos. 21, 23.

28. Desselben Tages gewann Josua auch Makeda und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, dazu ihren König, und verban- nete sie, und alle Seelen, die darinnen wa- ren, und ließ niemand überbleiben, und that dem Könige zu Makeda, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. *c. 6, 21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Libna, und stritt wider sie.

30. Und der HErr gab dieselbe auch in die Hand Israels, mit ihrem Könige, und er schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und alle Seelen, die darinnen waren, und ließ niemand darinnen überbleiben, und that ihrem Könige, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. *v. 28. c. 8, 22.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und belegten und bestritten sie.

32. Und der HErr gab Lachis auch in die Hände Israels, daß sie sie des an- dern Tages gewannen, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, und alle

Seelen, die darinnen waren, allerdings, wie er Libna gethan hatte. *v. 30.

33. Zu derselbigen Zeit zog Horam, der König zu Geser, hinauf, Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit allem seinem Volk, *bis daß niemand darinnen über- blieb. *c. 8, 22. c. 11, 8.

34. Und Josua zog von Lachis samt dem ganzen Israel gen Eglon, und belegte und bestritt sie.

35. Und gewannen sie desselbigen Ta- ges, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannete alle See- len, die darinnen waren, desselbigen Tages, allerdings, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf, samt dem ganzen Israel, von Eglon gen Hebron, und bestritt sie.

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und ihren König mit allen ihren Städten, und alle Seelen, die darinnen waren, und ließ niemand überbleiben, allerdings, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle Seelen, die darinnen waren.

38. Da kehrte Josua wieder um samt dem ganzen Israel gen Debir, und be- stritt sie.

39. Und gewann sie samt ihrem Könige, und alle ihre Städte, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbanneten alle Seelen, die darinnen wa- ren, und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir und ihrem Könige, und wie er Libna und ihrem Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles Land auf dem Gebirge, und gegen Mittag, und in den Gründen, und an den Bächen, mit allen ihren Königen, und ließ niemand über- bleiben, und verbannete alles, was dem hatte; wie der HErr, der Gott Israels, geboten hatte. *c. 11, 11, 14.

5 Mos. 20, 16.

41. Und schlug sie von Kades Barnea an bis gen Gasa, und das ganze Land *Ge- sen, bis gen Gibeon. *c. 11, 16.

42. Und gewann alle diese Könige mit ihrem Lande auf einmal; denn der HErr, der Gott Israels, stritt für Israel. *5 Mos. 1, 30.

43. Und Josua zog wieder ins Lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Das 11. Capitel.

Ausrottung der übrigen Cananiter.

1. Da aber Jabin, der König zu Hazor, welches hörte, sandte er zu Jobab, dem Könige zu Madon, und zum Könige zu Einron, und zum Könige zu Achsaph,

2. Und zu den Königen, die gegen Mitternacht auf dem Gebirge, und auf dem Gefilde gegen Mittag Sinneroths, und in den Gründen; und in Naphoth Dor am Meer wohnten.

3. Die Cananiter gegen dem Morgen und Abend, die Amoriter, Hethiter, Phereziter und Jebusiter auf dem Gebirge, dazu die Heviter unten am Berge Hermon, im Lande Mizpa;

4. Diese zogen aus, mit allem ihrem Heer, ein großes Volk, so viel *als des Sandes am Meer, und sehr viele Rosse und Wagen. *Offenb. 20, 8.

5. Alle diese Könige *versammelten sich und kamen und lagerten sich zu Hause an das Wasser Merom, zu streiten mit Israel. *c. 10, 5.

6. Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn morgen um diese Zeit will ich sie alle erschlagen geben vor den Kindern Israel; ihre Rosse sollst du verlähmen, und ihre Wagen mit Feuer verkrennen. *c. 10, 8. + Pf. 46, 10.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles Kriegsvolk mit ihm am Wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der Herr gab sie in die Hände Israels, und schlugen sie, und jagten sie bis gen großen Sidon, und *bis an die warme Wasser, und bis an die Breite zu Mizpe gegen dem Morgen, und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb. *c. 13, 6.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und *verlähmete ihre Rosse, und verbrannte ihre Wagen, *2 Sam. 8, 4.

10. Und kehrte um zu derselben Zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren König mit dem Schwerdt (denn Hazor war vorhin die Hauptstadt aller dieser Königreiche);

11. Und schlugen alle Seelen, die darinnen waren, mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannten sie, und ließ *nichts überbleiben, das den Odem hatte, und verbrannte Hazor mit Feuer. *c. 10, 40.

*5 Mos. 20, 16.

12. Dazu alle Städte dieser Könige gewann Josua mit ihren Königen, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannete sie; wie *Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte. *4 Mos. 32, 51, 52.

13. Doch verbrannten die Kinder Israel keine Städte, die auf Hügeln standen, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen Raub dieser Städte, und das Vieh theilten die Kinder Israel unter sich; aber alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, bis sie die vertilgten, und ließen *nichts überbleiben, das den Odem hatte. *v. 11.

15. Wie der Herr *Mose, seinem Knechte, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua, daß nichts fehlte an allem, das der Herr Mose geboten hatte. *2 Mos. 23, 32.

16. Also nahm Josua alles das Land ein auf dem Gebirge, und alles, was gegen Mittag lieget, und alles Land Gosen, und die Gründe und Felder, und das Gebirge Israel mit seinen Gründen, *c. 10, 41.

17. Von dem Gebirge an, das das Land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baals Gad, in der Breite des Berges Libanon, unten am Berge Hermon. Alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er strifte aber eine lange Zeit mit diesen Königen.

19. Er war aber keine Stadt, die sich mit Frieden ergab den Kindern Israel, (ausgenommen die *Heviter, die zu Gibeon wohnten;) sondern sie gewannen sie alle mit Streit. *c. 9, 15.

20. Und das geschah also von dem Herrn, daß ihr Herz verstockt wurde, mit Streit zu begegnen den Kindern Israel, auf daß sie verbannt würden, und ihnen keine Gnade widerführe; *sondern vertilget wurden, wie der Herr Mose geboten hatte. *5 Mos. 17, 2.

21. Zu der Zeit kam Josua, und *rottete aus die Enakim von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab, von allem Gebirge Juda, und von allem Gebirge Israel, und verbannete sie mit ihren Städten. *4 Mos. 13, 23. 5 Mos. 1, 28.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im Lande der Kinder Israel, ohne zu Gasa, zu Gath, zu Asdod, da blieben ihrer übrig. *1 Sam. 17, 4.

23. Also

23. Also nahm Josua alles Land ein, allerdings, wie der Herr zu Mose ge-redet hatte; und gab sie Israel zum Er-be, einem jeglichen Stamm sein Theil. Und das Land hörte auf zu kriegen.

* c. 14, 15.

Das 12 Capitel.

Besiegte Könige.

1. Dies sind die Könige des Landes, die die Kinder Israel schlugen, und nahmen ihr Land ein jenseit des Jordans, gegen der Sonnen Aufgang, von dem Wasser bey Arnou an, bis an den Berg Hermon, und das ganze Gefilde gegen dem Morgen.

* 4 Mos. 21, 13.

2. Sihon, der König der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am Ufer liegt des Wassers bey Arnou, und mitten im Was-ser, und über das halbe Gilead, bis an das Wasser Jabok, der die Grenze ist der Kinder Ammon,

* 4 Mos. 21, 24.

† 1 Mos. 32, 12.

3. Und über das Gefilde, bis an das Meer Cinneroth, gegen Morgen, und bis an das Meer im Gefilde, nemlich das Salzmeer gegen Morgen, des We-ges gen Beth Jesimoth, und von Mit-tag unten an den Bächen des Gebirges Pisga.

* 4 Mos. 34, 11.

4. Dazu die Grenze des Königs Og, zu Basan, der noch von den Riesen übrig war, und wohnte zu Asiharoth und Edrei,

5. Und herrschete über den Berg Her-mon, über Salcha, und über ganz Ba-san, bis an die Grenze Gessuri und Maachati, und des halben Gileads, wel-ches die Grenze war Sihons, des Kö-nigs zu Hesbon.

6. Mose, der Knecht des Herrn, und die Kinder Israel schlugen sie. Und Mo-se, der Knecht des Herrn, gab sie einzunehmen den Rubenitern, Gadit-tern, und dem halben Stamm Manasse.

* 4 Mos. 32, 33.

7. Dies sind die Könige des Landes, die Josua schlug und die Kinder Israel, disseit des Jordans, gegen dem Abend, von Baal Gad an, auf der Breite des Ber-ges Libanon, bis an den Berg, der das Land hinauf gen Seir scheidet, und das Jo-sua den Stämmen Israel einzunehmen gab, einem jeglichen sein Theil; * v. 24.

8. Was auf den Gebirgen, Gründen, Gefilden, an Bächen, in der Wüste, und gegen Mittag war; die Hethiter, Amos-riter, Cananiter, Pherejiter, Heviter und Jebusiter.

* c. 11, 3. Judith 5, 18.

9. Der König zu Jericho, der König zu Ai, die zur Seite an Beth El liegt,

* c. 6, 2. † c. 8, 29.

10. Der König zu Jerusalem, der Kö-nig zu Hebron,

* c. 10, 1. † c. 10, 3.

11. Der König zu Jarmuth, der Kö-nig zu Lachis.

* c. 10, 3.

12. Der König zu Eglon, der König zu Geser,

* c. 10, 3. 26. † c. 10, 33.

13. Der König zu Debir, der König zu Geder,

* c. 10, 39. Richt. 1, 11.

14. Der König zu Harma, der König zu Arad,

* Richt. 1, 17. † 4 Mos. 21, 1.

15. Der König zu Elbna, der König zu Abdullam,

* c. 10, 29.

16. Der König zu Mafeba, der König zu Beth El,

* c. 10, 28.

17. Der König zu Tapuah, der König zu Hepher,

18. Der König zu Aphek, der König zu Lasaron,

* c. 13, 53. 1 Sam. 4, 1.

19. Der König zu Madon, der König zu Hazor,

* c. 11, 1. † c. 11, 10.

20. Der König zu Simron Meron, der König zu Achsaph,

* c. 11, 1.

21. Der König zu Chaenach, der König zu Megiddo,

22. Der König zu Kedesh, der König zu Jakneaim am Charnel,

23. Der König zu Naphoth Dor, der König der Heiden zu Gilgal,

* c. 11, 2.

24. Der König zu Chirza. Das sind ein und dreißig Könige.

* 5 Mos. 7, 24.

Das 13 Capitel.

Ausheilung des Landes wird vorgenommen.

1. Da nun Josua alt war und wohl be-taget, sprach der Herr zu ihm: Du bist alt geworden und wohl betaget, und des Landes ist noch fast viel übrig einzunehmen.

2. Nämlich das ganze Galiläa der Phi-lister, und ganz Gessuri,

3. Von Sihor an, der vor Egypten flie-siet, bis an die Grenze Ekron gegen Rit-fernacht, die den Cananitern zugerech-net wird; fünf Herren der Philister: nemlich der Gassiter, der Asdoditer, der Askloniter, der Gethiter, der Ekroni-ter; und die Aviter.

4. Von

1. Von Mittag an
2. der Cananiter
3. bis gen M
4. gegen die Amoriter
5. Das Land de
6. gegen Libanon, gegen
7. von Baal Gad
8. bis man könn
9. bis auf dem
10. von Ekron an, bis an
11. bis an die Gethiter.
12. trüben den Kindern
13. daran, sie auszuhel
14. mit sich gebeten hab
15. 7. Et siehe nun bis
16. zur he neuen Stämm
17. jenen Stamm Manas
18. 1. Denn die Ruben
19. haben mit dem andern
20. der Erbscheil empfangen
21. als jenseit des Jordans
22. zugewandten dasselbe
23. bis Herrn, gegeben ha
24. 9. Von Aroer an, de
25. Ritters des Arnon liegt
26. Ende mitten im Wasser,
27. Mitha, bis gen Sibon;
28. 10. Und alle Städte Esh
29. der Amoriter, der zu He
30. in Grenze der Kinder I
31. 11. Dazu Gilead und
32. Gessuri und Manachath,
33. Berg Hermon, und das G
34. von Salcha;
35. 12. Das ganze Reich
36. der zu Asdod und Ek
37. und ein länger war * ve
38. Maß der Israhel sie, und
39. * 5 Mos. 3, 1
40. 13. Die Kinder Israel
41. bis zu Gessur und zu M
42. indem es ruhmte wird
43. Manachath unter den K
44. bis an diesen Tag.
45. 14. Der dem Stamm
46. in sein Erbscheil; denn t
47. Herrn des Gutes Isra
48. Maß, wie er ihnen geredet
49. 15. Als gab Mose den
50. Kindern Ruben, nach ihren
51. 16. Das ihre Grenzen wa
52. bis an Ufer des Ritters E
53. und die Stadt mitten in
54. dem ebenen Felde, bis

4. Von Mittag an aber ist das ganze Land der Cananiter, und Meara der Sidonier bis gen Alphel, bis an die Grenze der Amoriter;

5. Dazu das Land der Sibliter, und der ganze Libanon, gegen der Sonnen Aufgang, von BaalGad an, unter dem Berge Hermon, bis man kommt gen Hamath;

6. Alle, die auf dem Gebirge wohnen, vom Libanon an, bis an die warme Wasser, und alle Sidonier. Ich will sie vertreiben vor den Kindern Israel; loose nur darum, sie auszutheilen unter Israel, wie ich dir geboten habe. *c. 11, 8.

7. So theile nun das Land zum Erbe unter die neun Stämme, und unter den halben Stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr Erbtheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit des Jordans, gegen dem Aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat. *c. 13, 7.

9. Von Arcoer an, die am Ufer des Wassers ben Arnon liegt, und von der Stadt mitten im Wasser, und alle Gegend Medba, bis gen Dibon; *5 Mos. 2, 36.

10. Und alle Städte Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die Grenze der Kinder Ammon;

11. Dazu Gilead und die Grenze an Gessuri und Maachathi, und den ganzen Berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Salcha;

12. Das ganze Reich Og zu Basan, der zu Ashtaroth und Edrei saß, welcher noch ein übriger war von den Riesen. Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. *5 Mos. 3, 11.

13. Die Kinder Israel aber vertrieben die zu Gessur und zu Maachath nicht; sondern es wohnet beide Gessur und Maachath unter den Kindern Israel, bis auf diesen Tag.

14. Aber dem Stamm der Leviten gab er kein Erbtheil; denn das Opfer des Herrn, des Gottes Israels, ist ihr Erbtheil, wie er ihnen geredet hat. *c. 14, 3.

15. Also gab Mose dem Stamm der Kinder Ruben, nach ihren Geschlechtern,

16. Das ihre Grenzen waren von Arcoer, die am Ufer des Wassers ben Arnon liegt, und die Stadt mitten im Wasser, mit allem ebenen Felde, bis gen Medba;

17. Hesbon und alle ihre Städte, die im ebenen Felde liegen; Dibon, Bamoth Baal, und BethBaalMeon,

18. Jahza, Kedemoth, Mephath, 19. Kirjathaim, Sibnia, ZereethSathar, auf dem Gebirge im Thal,

20. BethPeor, die Bäche an Pisga, und BethJesimoth;

21. Und alle Städte auf der Ebene, und das ganze Reich Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon saß, den Mose schlug, samt den Fürsten Midian, Evi, Refem, Zur, Hur und Reba, die Gewaltigen des Königs Sihons, die im Lande wohnten. *4 Mos. 31, 8.

22. Dazu Bileam, den Sohn Beors, den Weissager, erwürgeten die Kinder Israel mit dem Schwerdt, samt den Erschlagenen. *4 Mos. 22, 5.

23. Und die Grenze der Kinder Ruben war der Jordan. Das ist das Erbtheil der Kinder Ruben unter ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern. *4 Mos. 34, 12.

24. Dem Stamm der Kinder Gad unter ihren Geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre Grenzen waren Jaaser, und alle Städte in Gilead, und das halbe Land der Kinder Ammon, bis gen Arcoer, welche liegt vor Rabba; *2 Sam. 11, 1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath Mizpe und Betonim, und von Mahanaim bis an die Grenze Debir;

27. Im Thal aber BethHaram, BethNimra, Suchoth und Zaphon, die übrig war von dem Reich Sihons, des Königs zu Hesbon, daß der Jordan die Grenze war; bis ans Ende des Meers Tinnereith, disseit des Jordans gegen den Aufgang.

28. Das ist das Erbtheil der Kinder Gad in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

29. Dem halben Stamm der Kinder Manasse nach ihren Geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre Grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze Reich Og, des Königs zu Basan, und alle Flecken Jairs, die in Basan liegen, nemlich sechzig Städte. *Richt. 10, 3.

31. Und das halbe Gilead, Ashtaroth, Edrei, die Städte des Königreichs Og zu Basan, gab er den Kindern Machirs, des Sohnes

Sohnes Manasse, das ist, der Hälfte der Kinder Nachirs, nach ihren Geschlechtern.

32. Das ist, das Mose ausgetheilet hat in dem Gefilde Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen den Aufgang.

33. Aber dem * Stamm Levi gab Mose kein Erbtheil; denn der HErr, der Gott Israels, ist ihr Erbtheil, wie er ihnen geredet hat. * c. 18, 7. 4 Mos. 18, 20. 21.

5 Mos. 10, 9. c. 12, 12.

Das 14 Capitel.

Von Calebs Erbtheil.

1. **D**ies ist es aber, das die Kinder Israel eingenommen haben im Lande Canaan, das unter sie ausgetheilet haben der Priester * Eleasar, und Josua, der Sohn Nun, und die obersten Väter unter den Stämmen der Kinder Israel.

* c. 21, 1. 4 Mos. 34, 17.

2. Sie theilten es aber * durchs Loos unter sie, wie der HErr durch Mose geboten hatte, zu geben den zehntehalb Stämmen. * 4 Mos. 26, 55. c. 33, 54.

3. Denn den zweyen und dem halben Stamm hatte Mose Erbtheil gegeben jenseit des Jordans. Den Leviten aber hatte er kein Erbtheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der Kinder Josephs wurden zween Stämme, Manasse und Ephraim; darum gaben sie den Leviten kein Theil im Lande; sondern Städte, darinnen zu wohnen, und Vorstädte, für ihr Vieh und Habe.

5. Wie der HErr * Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israel, und theilten das Land. * 4 Mos. 34, 13. 16.

6. Da traten herzu die Kinder Juda zu Josua zu Gilgal, und Caleb, der Sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißt, was * der HErr zu Mose, dem Manne Gottes, sagte von meinem und deinetwegen in KadesBarnea.

* 4 Mos. 14, 24. 5 Mos. 1, 36.

7. Ich war vierzig Jahre alt, * da mich Mose, der Knecht des HErrn, aussandte von KadesBarnea, das Land zu verkundschaften, und ich ihm wieder sagte nach meinem Gewissen. * 4 Mos. 13, 7.

8. Aber meine Brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, * machten dem Volk das Herz verzagt: Ich aber folgte dem HErrn, meinem Gott, treulich.

* 4 Mos. 13, 32. c. 32, 7.

9. Da schwur Mose desselben Tages, und

sprach: * Das Land, darauf du mit deinem Fuß getreten hast, soll dein und deiner Kinder Erbtheil seyn ewiglich; darum, daß du dem HErrn, meinem Gott, treulich gefolget hast. * 5 Mos. 11, 24. 16.

10. Und nun siehe, der HErr hat mich leben lassen, wie er geredet hat. Es sind nun fünf und vierzig Jahre, daß der HErr solches zu Mose sagte, die Israel in der Wüste gewandelt hat. Und nun siehe, * ich bin heute fünf und achtzig Jahre alt, * c. 18, 11.

11. Und bin noch * heutiges Tages so stark, als ich war des Tages, da mich Mose aussandte; wie meine Kraft war damals, also ist sie auch noch jetzt, zu streiten und aus- und einzugehen. * 5 Mos. 34, 7.

12. So gieb mir nun dis Gebirge, das von der HErr geredet hat an jenem Tage; denn Du hast es gehört an demselben Tage. Denn es wohnen die Enakim daben, und sind große und feste Städte; ob der HErr mit mir seyn wollte, daß ich sie vertriebe, wie der HErr geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Caleb, dem Sohne Jephunne, zum Erbtheil. * c. 15, 13.

14. Daher * ward Hebron Calebs, des Sohnes Jephunne, des Kenisiters, Erbtheil, bis auf diesen Tag, darum, daß er dem HErrn, dem Gott Israels, treulich gefolget hatte. * c. 21, 11.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten RiriathArba, der ein großer Mensch war unter den Enakim. Und * das Land hatte aufgehört mit Kriegen. * c. 15, 13. † c. 11, 23.

Das 15 Capitel.

Grenze und Städte des Stamms Juda.

1. **D**as Loos des Stamms der Kinder Juda unter ihren Geschlechtern war die * Grenze Edom an der Wüste Zin, die gegen Mittag stößet, an der Ecke der Mittagsländer; * 4 Mos. 34, 3.

2. Daß ihre Mittagsarenzen waren von der Ecke an dem * Salzmeer, das ist, von der Zunge, die gegen mittagswärts gehet, * c. 18, 19.

3. Und kommt hinaus von dannen hin auf zu Akkrabbim, und gehet durch Zin, und gehet aber hinauf von mittagswärts gegen KadesBarnea, und gehet durch Hebron, und gehet hinaus gen Abbar, und lenket sich um Karkaa;

4. Und

Grenze

1. Und gehet durch
hinaus an den Bach
Ecke der Grenze de
ja eine Grenze geg
2. Aber die Morge
Salzmeer an, bis
Die Grenze gegen
der Zunge des Meer
Gebirge ist;
3. Und abet herau
und jenseit von mi
Bethel, und kom
Stamm Benjamin, des S
* c. 18,
7. Und gehet herau
Bethel, und von
an der gegen Gilgal
geen über zu Wum
mittagswärts an W
gehst sie zu dem W
kommt hinaus zum *
* c. 18,
8. Darnach gehet sie
des Sohnes Hinnoms,
des Jechisiter, der von
war, das ist * Jermolam;
auf die Spitze des Berg
Jechisiter liegt von
die sitzen an die Ecke d
im gegen Mitternacht;
9. Darnach kommt
Renes Spitze zu dem
Jechisiter, und kommt
Ecken des Gebirges G
gehst sie gen * Bala, da
im;
10. Und lenket sich her
gen Abbar zum Gebirge
an der Ecke her des G
von mittagswärts, i
und kommt herab gen Z
geht durch Timna;
11. Und bricht heraus a
her gegen mittagswä
gen Eschren, und gef
Bala, und kommt her
daß die letztes ist das
12. Die Grenze aber ge
große Meer. Das ist die
der Juda umher in i
tern;
13. Caleb * aber, dem
nach sein Theil gegeben
den Juda, mit der H

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den Bach Egyptens, daß das Ende der Grenze das Meer wird. Das sey eure Grenze gegen Mittag.

5. Aber die Morgengrenze ist von dem Salzmeer an, bis an des Jordans Ende. Die Grenze gegen Mitternacht ist von der Zunge des Meers, die am Ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla, und ziehet sich von mittlernachtswärts gen Beth Araba, und kommt * herauf zum Stein Bohen, des Sohnes Rubens;

* c. 18, 17.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom Thal Achor, und von dem Mitternachtsort, der gegen Gilgal siehet, welche lieget gegen über zu Adummim hinauf, die von mittagswärts am Wasser liegt. Darnach gehet sie zu dem Wasser En Semes, und kommt hinaus zum * Brunnen Rogel.

* c. 18, 16.

8. Darnach gehet sie herauf zum * Thal des Sohnes Hinnoms, an der Seite her des Jebusiters, der von mittagswärts wohnet, das ist Jerusalem; und kommt herauf auf die Spitze des Berges, der vor dem Thal Hinnom lieget von abendwärts, welcher stößet an die Ecke des Thals Raphaim, gegen Mitternacht zu. * 2 Chron. 28, 3.

9. Darnach kommt sie von desselben Berges Spitze zu dem Wasserbrunnen Nephthoa, und kommt heraus zu den Städten des Gebirges Ephron, und neiget sich gen * Baala, das ist Kiriath Jearim;

* v. 60.

10. Und lenket sich herum von Baala gegen Abend zum Gebirge Seir, und gehet an der Seite her des Gebirges Jearim, von mittlernachtswärts, das ist Chessalon, und kommt herab gen Beth Semes, und gehet durch Thimna;

11. Und bricht heraus an der Seite Ekron her, gegen mittlernachtswärts, und ziehet sich gen Sichron, und gehet über den Berg Baala, und kommt heraus gen Jabneel, daß ihr letztes ist das Meer.

12. Die Grenze aber gegen Abend ist das große Meer. Das ist die Grenze der Kinder Juda umher in ihren Geschlechtern.

13. Caleb * aber, dem Sohne Jephunne, ward sein Theil gegeben unter den Kindern Juda, wie der Herr Josua befahl,

nemlich die Kiriath Arba, des Waters Enaks, das ist Hebron. * c. 21, 12.

14. Und * Caleb vertrieb von daunen die drey Söhne Enaks: Cesai, Ahiman und Thalmaj, geböhren von Enak;

* Richt. 1, 10, 20.

15. Und zog von daunen hinauf zu den Einwohnern Debirs. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath Sepher.

16. Und Caleb sprach: Wer Kiriath Sepher schlägt und gewinnet, dem will ich meine Tochter Achsa zum Weibe geben.

17. Da * gewann sie Achsai, der Sohn Kenas, des Bruders Calebs; und er gab ihm seine Tochter Achsa zum Weibe.

* Richt. 1, 13. c. 3, 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen Acker zu fordern von ihrem Vater; und sie fiel vom Esel. Da sprach Caleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: * Gieb mir einen Segen; denn du hast mir ein Mittagsland gegeben, gieb mir auch Wasserquellen. Da gab er ihr Quellen oben und unten.

* Richt. 1, 15.

20. Dies ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Juda unter ihren Geschlechtern.

21. Und die Städte des Stammes der Kinder Juda, von einer Ecke zu der andern, an der Grenze der Edomiter gegen Mittag, waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Adida,

23. Kedesh, Hazor, Ithnan,

24. Siph, Telem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kiriath, Hebron, das ist Hazor,

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Palet,

28. Hazar Gual, Beer Seba, Bisjath Ja,

29. Baala, Gijim, Azem,

30. El Tholad, Chesil, Harma,

31. Ziklag, Madmanna, San Sanna,

32. Lebaoth, Silhim, Ain, Rimon.

Das sind neun und zwanzig Städte, und ihre Dörfer.

33. In den Gründen aber war * Esthaol, Zarea, Asna, * Richt. 13, 25. c. 16, 31.

34. Cannoah, En Gannim, Thapuah, Enam,

35. Jarmuth, Abullam, Socho, Aska,

36. Saaraim, Adithaim, Gedera, Gederothaim. Das sind vierzehn Städte, und ihre Dörfer.

Q 2

37. Be

37. Senan, Hadasa, MigdalGad,
38. Dilean, Mizpe, Jakthiel,
39. Lachis, Bzekeath, Ealon,
40. Chabon, Lahman, Eithlis,
41. Gedereth, BethDagon, Maema,
Makeda. Das sind sechzehn Städte, und
ihre Dörfer.

42. Libna, Ether, Asan,
43. Jephthah, Asna, Mezib,
44. Megila, *Achib, Marefa. Das
sind neun Städte, und ihre Dörfer.

* c. 19, 29.

45. *Ekron mit ihren Töchtern und
Dörfern. *1 Sam. 5, 10.

46. Von Ekron und ans Meer, alles,
was an Asdod langet, und ihre Dör-
fer,

47. Asdod mit ihren Töchtern und
Dörfern, *Gasa mit ihren Töchtern und
Dörfern bis an das Wasser Egyptens.
Und das große Meer ist seine Grenze.

* Richt. 16, 1. † 4 Mos. 34, 6.

48. Auf dem Gebirge aber war Ga-
mir, Tathir, Socho,

49. Danna, KiriathSanna, das ist
Debir,

50. Anab, Eshemo, Anin,
51. Gosen, Holon, Silo. Das sind
elf Städte, und ihre Dörfer.

52. Arab, Duma, Efean,
53. Jamim, BethThapuah, Alpheta,
54. Humta, KiriathArba, das ist He-
bron, Zior. Das sind neun Städte, und
ihre Dörfer.

55. Maon, Carmel, Ciph, Juta,
56. Tesreel, Jakbeam, Candah,
57. Kain, Siba, Thimna. Das sind
zehn Städte, und ihre Dörfer.

58. Halhul, Bethzur, Gedor,
59. Maarath, BethAnoth, Elthekon.
Das sind sechs Städte, und ihre Dörfer.

60. *KiriathBaal, das ist Kiriath-
Jearim, Harabba; zwei Städte, und
ihre Dörfer. * c. 9, 17. c. 18, 14.

61. In der Wüste aber war BethKra-
ba, Mibbin, Gechacha,
62. Mibsan, und die Salzstadt und
Engeddi. Das sind sechs Städte, und
ihre Dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten zu Je-
rusalem, und die Kinder Juda konnten sie
nicht vertreiben. *Also blieben die Je-
busiter mit den Kindern Juda zu Jerusa-
lem bis auf diesen Tag. *2 Sam. 5, 6.

Das 16 Capitel.

Grenzstädte der Kinder Ephraim.

1. Und das Loos fiel den Kindern Josephs
vom Jordan gegen Jericho, bis
zum Wasser bey Jericho, von o fsgang-
wärts, und die Wüste, die herauf geht
von Jericho durch das Gebirge BethEl;

2. Und kommt von BethEl heraus gen
Lus, und gehet durch die Grenze Archi
Atharoth;

3. Und ziehet sich hernieder gegen abend-
wärts zu der Grenze Tapphati, bis an die
Grenze des niedern BethHeron, und bis
gen Gaser, und das Ende ist am Meer.

4. Das haben zum Erbtheil genommen die
Kinder Josephs, Manasse und Ephraim.

5. Die Grenze der Kinder Ephraim, un-
ter ihren Geschlechtern, ihres Erbtheils
von aufgangwärts, war AtharothDar,
bis gen obern BethHeron;

6. Und gehet aus gegen Abend bey
Michmethath, die gegen Mitternacht
liegt; dasebst lenket sie sich herum ge-
gen den Ausgang der Stadt Thaanath-
Sillo, und gehet dadurch von aufgang-
wärts gen Janoha;

7. Und kommt herab von Janoha, gen
Atharoth und Maaratha, und stößt an
Jericho, und gehet aus an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abend-
wärts, gen Mahakkana; und ihr Ende
ist am Meer. Das ist das Erbtheil des
Stammes der Kinder Ephraim unter ih-
ren Geschlechtern.

9. Und alle Grenzstädte samt ihren Dör-
fern der Kinder Ephraim, waren gemenet
unter dem Erbtheil der Kinder Manasse.

* c. 17, 9.

10. Und sie vertrieben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohnten. Also blie-
ben die Cananiter unter Ephraim bis auf
diesen Tag, und wurden zinsbar.

Das 17 Capitel.

Vom Erbtheil der andern Hälfte des
Stammes Manasse.

1. Und das Loos fiel dem Stamme Manas-
se, denn er ist Josephs erster Sohn;
und fiel auf Machir, den ersten Sohn
Manasse, den Vater Gileads, denn er war
ein freitharer Mann; darum ward ihm
Gilead und Basan. *4 Mos. 26, 29.

2. Den andern Kindern aber Manasse
unter ihren Geschlechtern fiel es auch,
nemlich den Kindern Abiezers, den Kindern
He

* Helefs, den Kindern Asriels, den Kindern Sechems, den Kindern Hephers, und den Kindern Semida. Das sind die Kinder Manasse, des Sohnes Josephs, Mannsbilder unter ihren Geschlechtern.

* 4 Mos. 26, 30.

3. Aber * Zelaphehad, der Sohn Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasse, hatte keine Söhne, sondern Töchter, und ihre Namen sind diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirza; * 4 Mos. 26, 33.

4 Mos. 27, 1. c. 36, 2.

4. Und traten vor den Priester Eleasar, und vor Josua, den Sohn Nun, und vor die Obersten, und sprachen: Der Herr hat Mose * geboten, daß er uns sollte Erbtheil geben unter unsern Brüdern. Und man gab ihnen Erbtheil unter den Brüdern ihres Vaters, nach dem Befehl des Herrn.

* 4 Mos. 27, 7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehn Schnüre außer dem Lande Gilead und Basan, das jenseit des Jordans liegt.

6. Denn die Töchter Manasse nahmen Erbtheil unter seinen Söhnen; und das Land Gilead ward den andern Kindern Manasse.

7. Und die Grenze Manasse war von Asser an, gen Michmethath, die vor Sechem lieget, und langet zur Rechten an die von EnThapuah.

8. Denn das Land Thapuah ward Manasse; und ist die Grenze Manasse an die Kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Mahalana, gegen mittagswärts zu den Bachstädten, die Ephraims sind, * unter den Städten Manasse; aber von Mitternacht ist die Grenze Manasse am Bach, und endet sich am Meer, * c. 16, 9.

10. Dem Ephraim gegen Mittag, und dem Manasse gegen Mitternacht, und das Meer ist seine Grenze; und soll stoßen an Asser von Mitternacht, und an Issaschar von Morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Issaschar und Asser, BethSean und ihre Töchter, Jezlaam und ihre Töchter, und die zu Dor und ihre Töchter, und die zu Endor und ihre Töchter, und die zu Thaanach und ihre Töchter, und die zu Megiddo und ihre Töchter, und das dritte Theil Napht, * Richt. 1, 27. † 1 Sam. 28, 7.

12. Und die Kinder Manasse * konnten diese Städte nicht einnehmen, sondern die Cananiter fingen an zu wohnen in demselbigen Lande.

* c. 15, 63.

13. Da aber die * Kinder Israel mächtig wurden; machten sie die Cananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht. * Richt. 1, 28.

14. Da redeten die Kinder Josephs mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein Loos und eine Schnur des Erbtheils gegeben? Und ich bin doch ein großes Volk, wie mich der Herr so gesegnet hat.

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein großes Volk bist, so gehe hinauf in den Wald, und haue um daselbst im Lande der Pheresiter und Niesen, weil dir das Gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die Kinder Josephs: Das Gebirge werden wir nicht erlangen; denn es sind * eiserne Wagen bey allen Cananitem, die im Thal des Landes wohnen, bey welchen liegt BethSean, und ihre Töchter, und Jezreel im Thal.

* Richt. 1, 19.

17. Josua sprach zum Hause Josephs, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein großes Volk, und weil du so groß bist, mußt du nicht ein Loos haben;

18. Sondern das Gebirge soll dein seyn, da der Wald ist, den haue um, so wird er deines Looses Ende seyn; wenn du die Cananiter vertreibest, * die eiserne Wagen haben und mächtig sind. * v. 16.

Das 18. Capitel.

Grenzstädte des Stammes Benjamin.

1. Und es versammelte sich die ganze Gemeinde der Kinder Israel gen Silo, und richteten daselbst auf die Hütte des Stifts, und das Land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben Stämme der Kinder Israel, denen sie ihr Erbtheil nicht ausgeheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den Kindern Israel: Wie lange seyd ihr so laß, daß ihr nicht hingehet, das Land einzunehmen, das euch der Herr, eurer Väter Gott, gegeben hat?

4. Schaffet euch aus jeglichem Stamm dreyn Männer, daß ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das Land gehen, und beschreiben es nach ihren Erbtheilen, und kommen zu mir.

Q 3

5. Theil

5. Theilete das Land in sieben Theile. Juda soll bleiben auf seiner Grenze von Mittag her, und das Haus Josephs soll bleiben auf seiner Grenze von Mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das Land der sieben Theile, und bringet sie zu mir hierher; so will ich euch das Loos werfen vor dem HErrn, unserm Gott.

7. Denn * die Leviten haben kein Theil unter euch, sondern das Priesterthum des HErrn ist ihr Erbtheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe Stamm Manasse haben ihr Theil genommen jenseit des Jordans, gegen dem Morgen, das ihnen Mose, der Knecht des HErrn, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20. 22.

† 4 Mos. 32, 33. 22.

8. Da machten sich die Männer auf, daß sie hingingen; und Josua gebot ihnen, da sie hin wollten gehen, das Land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das Land, und beschreibet es; und kommt wieder zu mir, daß ich euch hier das Loos werfe vor dem HErrn zu Silo.

* c. 2, 1.

9. Also gingen die Männer hin, und durchzogen das Land, und beschrieben es auf einen Brief, nach den Städten in sieben Theile; und kamen zu Josua ins Lager an Silo.

10. Da warf Josua das Loos über sie zu Silo vor dem HErrn, und theilte daselbst das Land aus unter die Kinder Israel, einem jeglichen sein Theil.

11. Und das Loos des Stamms der Kinder Benjamin fiel nach ihren Geschlechtern, und die Grenze ihres Looses ging aus zwischen den Kindern Juda und den Kindern Josephs.

12. Und ihre Grenze war an der Ecke gegen Mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der Seite Jericho von mitternachtwärts, und kommt auf das Gebirge gegen abendwärts, und gehet aus an der Wüste * Bethaven;

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Luz, an der Seite her an Luz gegen mittagwärts, das ist * Bethel, und kommt hinab gen AtbarothAbar, an dem Berge, der vom Mittag liegt an dem niedern Beth-Horon.

* 1 Mos. 12, 8. c. 28, 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lenket sich um zur Ecke des Abends gegen Mittag von dem Berge, der vor Beth-Horon gegen mittagwärts liegt, und endet sich an * KiriathBaal, das ist KiriathJearim, die Stadt der Kinder Juda; das ist die Ecke gegen Abend.

* c. 15, 9. 60.

15. Aber die Ecke gegen Mittag ist von KiriathJearim an, und gehet aus gegen Abend, und kommt hinaus zum Wasserbrunnen Nephthoa;

16. Und gehet herab an des Berges Ende, der vor dem * Thal des Sohnes Hinnoms liegt, welches im Grunde Naphtaim gegen Mitternacht liegt; und gehet herab durchs Thal Hinnom, an der Seite der Jebusiter am Mittag, und kommt † hinab zum Brunnen Rogel;

* c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und ziehet sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen EnSemes, und kommt hinaus zu den Häufen, die gegen Adummim hinaus liegen; und kommt herab zum Stein Bohen, des Sohnes Rubens;

18. Und gehet zur Seite hin neben dem Gefilde, das gegen Mitternacht liegt; und kommt hinab auf das Gefilde,

19. Und gehet an der Seite BethHagla, die gegen Mitternacht liegt, und ist sein Ende an der Zunge des Salzmeers gegen Mitternacht, an dem Ort des Jordans, gegen Mittag. Das ist die Mittagsgrenze.

20. Aber die Ecke gegen Morgen soll der Jordan enden. Das ist das Erbtheil der Kinder Benjamin in ihren Grenzen umher, unter ihren Geschlechtern.

21. Die Städte aber des Stamms der Kinder Benjamin unter ihren Geschlechtern, sind diese: Jericho, BethHagla, EmekKeziz,

22. BethAraba, Zemaraim, BethEl,

23. Avoim, Hapara, Ophra,

24. CapharAmonai, Alphni, Gaba.

Das sind zwölf Städte und ihre Dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Caphira, Moza,

27. Refem, Terpeel, Thareala,

28. Zela, Eleph, und die Jebusiter,

das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath,

vierzehn Städte und ihre Dörfer. Das

ist das Erbtheil der Kinder Benjamin

in ihren Geschlechtern.

Das

Das 19 Capitel.

Der übrigen sechs Stämme und Josua Erbtheil.

1. Darnach fiel das andere Loos des Stamms der Kinder Simeon, nach ihren Geschlechtern; und ihr Erbtheil war unter dem Erbtheil der Kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum Erbtheil *BeerSeba, Seba, Molada, * 1 Chr. 4, 28.

3. HazarSual, Bala, Azem,

4. ElTholad, Bethul, Harma,

5. Ziklag, BethMarcaboth, HazarSussa,

6. BethLebaoth, Saruen. Das sind dreyzehn Städte und ihre Dörfer.

7. Ain, Rimon, Ether, Asan. Das sind vier Städte und ihre Dörfer.

8. Dazu alle Dörfer, die um diese Städte liegen, bis gen BaalathBeerNasmath gegen Mittag. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Simeon in ihren Geschlechtern.

9. Denn der Kinder Simeon Erbtheil ist unter der Schnur der Kinder Juda. Weil das Erbtheil der Kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbeten die Kinder Simeon unter ihrem Erbtheil.

10. Das dritte Loos fiel auf die Kinder Sebulon, nach ihren Geschlechtern; und die Grenze ihres Erbtheils war bis gen Carid,

11. Und gehet hinauf zu abendwärts gen Marcala, und stößet an Dabaseth, und stößet an den Bach, der vor Jafneam fließet,

12. Und wendet sich von Carid gegen der Sonnen Aufgang, bis an die Grenze EsilothThabor; und kommt hinaus gen Dabrath, und langet hinauf gen Japhia.

13. Und von dannen gehet sie gegen den Aufgang, durch GithaHepher, Jtharazin, und kommt hinaus gen Rimon, Mithoar und Nea;

14. Und lenket sich herum von Mitternacht gen Nathon, und endet sich im Thal JephthahEl,

15. Katath, * Nahalal, Simron, Zedala und Bethlehem. Das sind zwölf Städte und ihre Dörfer. * Richt. 1, 30.

16. Das ist das Erbtheil der Kinder Sebulon in ihren Geschlechtern; das sind ihre Städte und Dörfer.

17. Das vierte Loos fiel auf die Kinder Jaschar, nach ihren Geschlechtern.

18. Und ihre Grenze war Jesreel, Chesulloth, * Sunem, * 2 Kön. 4, 8.

19. Hapharaim, Sion, Anaharat,

20. Nabith, Kiseon, Abiez,

21. Kemeth, Engannim, Enhada, BethPazez;

22. Und stößet an Thabor, Sahazima, BethSemes, und ihr Ende ist am Jordan. Sechzehn Städte und ihre Dörfer.

23. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Jaschar, in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

24. Das fünfte Loos fiel auf den Stamm der Kinder Asser, nach ihren Geschlechtern.

25. Und ihre Grenze war Helfath, Hali, Bethen, Achsaph,

26. Alamelech, Almead, Miseal; und stößt an den Carmel am Meer, und an SihorLibnath;

27. Und wendet sich gegen der Sonnen Aufgang gen BethDagon, und stößt an Sebulon, und an das Thal JephthahEl, an die Mitternacht BethEmek, Megiel, und kommt hinaus zu Gabul zur Linken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an groß Sidon;

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der festen Stadt Zor; und wendet sich gen Hosfa, und endet sich am Meer der Schnur nach gen * Achsib, * c. 15, 44.

Richt. 1, 31.

30. Uma, Alphel, Rehob. Zwen und zwanzig Städte und ihre Dörfer.

31. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Asser in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

32. Das sechste Loos fiel auf die Kinder Naphthali, in ihren Geschlechtern.

33. Und ihre Grenzen waren von Heleph, Elon, durch Zaenannim, AdamiNefek, Jabneel, bis gen Lakum, und endet sich am Jordan;

34. Und wendet sich zu Abend gen AsnothThabor, und kommt von dannen hinaus gen Hukok; und stößt an Sebulon gegen Mittag, und an Juda am Jordan, gegen der Sonnen Aufgang;

35. Und hat feste Städte, Sidim, Zer, Hamath, Nakath, Cinnareth,

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedes, Edrei, Enhazor,

38. Jereon, MigdalEl, Harem, BethAnath,

Anath, BethSames. Neunzehn Städte und ihre Dörfer.

39. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Naphthali, in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

40. Das siebente Loos fiel auf den Stamm der Kinder Dan, nach ihren Geschlechtern.

41. Und die Grenze ihres Erbtheils waren Zarea, Eschaol, Irfames,

42. Eaelabin, Aialon, Jethla,

43. Elon, Chinnatha, Ekron,

44. Eltheke, Giberhon, Baalath,

45. Jehud, BueBarak, GathRimon,

46. McTarkon, Rakon, mit den Grenzen gegen *Japho. *Jon. 1, 3.

47. Und an denselben endete sich die Grenze der Kinder Dan. Und die Kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Lesem, und gewannen und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, und nahmen sie ein, und wohneten darinnen, und nannten sie Dan, nach ihres Vaters Namen. *Nicht. 18, 27. 29.

48. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Dan, in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

49. Und da sie das Land gar ausgetheilt hatten, mit seinen Grenzen; gaben die Kinder Israel Josua, dem Sohne Nun, ein Erbtheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem Befehl des HErrn die Stadt, die er forderte, nemlich *ChinnathSerah, auf dem Gebirge Ephraim. Da bauete er die Stadt, und wohnete darinnen. *c. 24, 30.

51. Das sind die Erbtheile, die Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nun, und die Obersten der Väter unter den Geschlechtern, durchs Loos den Kindern Israel antheilten zu Silo vor dem HErrn, vor der Thür der Hütte des Stifts; und vollendeten also das Austheilen des Landes. *c. 17, 4.

Das 20 Capitel.

Verordnung der Grenzstädte.

1. Und der HErr redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel: Gebet unter euch Grenzstädte, davon ich durch *Mose euch gesagt habe; *4Mos. 35, 6. 2c.

3. Dahin fliehen widge ein Todtschläger, der eine Seele unversehens und un-

wissend schlägt, daß sie unter euch frey seyn vor dem Bluträcher.

4. Und der da fliehet zu der Städte einer, soll stehen außen vor der Stadt Thore, und vor den Aeltesten der Stadt seine Sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die Stadt nehmen, und ihm Raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt, sollen sie den Todtschläger nicht in seine Hände übergeben, weil er unwissend seinen Nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der Stadt wohnen, bis daß er stehe * vor der Gemeinde vor Gericht, bis daß der Hohepriester * sterbe, der zu derselben Zeit seyn wird. Als dann soll der Todtschläger wieder kommen in seine Stadt, und in sein Haus, zur Stadt, davon er geflohen ist. *4 Mos. 35, 12. 25. *Ebr. 9, 15.

7. Da heiligten sie * Kedes in Galilaa, auf dem Gebirge Naphthali; und Sechem, auf dem Gebirge Ephraim; und * KiriathArba, das ist Hebron, auf dem Gebirge Juda; *c. 21, 32.

*c. 21, 13.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho liegt, gegen dem Aufgang, * gaben sie Bezzer in der Wüste auf der Ebene, aus dem Stamm Ruben; und * Ramoth in Gilead, aus dem Stamm Gad; und Golan in Basan, aus dem Stamm Manasse.

*5 Mos. 4, 43. *1 Sam. 7, 17.

9. Das waren * die Städte, bestimmt allen Kindern Israel, und den Fremdlingen, die unter ihnen wohneten, daß dahin fliehe, wer eine Seele unversehens schlägt, daß er nicht sterbe durch den Bluträcher, bis daß er vor der Gemeinde gestanden sey. *v. 2.

Das 21 Capitel.

Versorgung der Leviten.

1. Da trafen herzu die obersten Väter unter den Leviten zu dem * Priester Eleasar, und Josua, dem Sohne Nun, und zu den obersten Vätern unter den Stämmen der Kinder Israel, *c. 17, 4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im Lande Canaan, und sprachen: Der * HErr hat geboten durch Mose, daß man uns Städte geben soll zu wohnen, und derselben Vorstädte zu unserm Vieh. *4 Mos. 35, 2.

3. Da

Da gaben die Kinder Israel den Leviten, die unter ihnen wohnten, die Städte, die der HErr geboten hatte.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und auf den Stamm Gad, und auf den Stamm Manasse.

3. Da gaben die Kinder Israel den Leviten von ihren Erbtheilen, nach dem Befehl des HErrn, diese Städte und ihre Vorstädte.

4. Und das Loos fiel auf das Geschlecht der Kahathiter, und wurden den Kindern Aarons, des Priesters, aus den Leviten durchs Loos dreyzehn Städte, von dem Stamm Juda, von dem Stamm Simeon, und von dem Stamm Benjamin.

5. Den andern Kindern aber Kahaths, desselben Geschlechts, wurden durchs Loos zehn Städte, von dem Stamm Ephraim, von dem Stamm Dan, und von dem halben Stamm Manasse.

6. Aber den Kindern Gersons, desselben Geschlechts, wurden durchs Loos dreyzehn Städte, von dem Stamm Issaschar, von dem Stamm Asser, und von dem Stamm Naphthali, und von dem halben Stamm Manasse zu Basan.

7. Den Kindern Merari, ihres Geschlechts, wurden zwölf Städte, von dem Stamm Ruben, von dem Stamm Gad, und von dem Stamm Sebulon.

8. Also gaben die Kinder Israel den Leviten durchs Loos diese Städte und ihre Vorstädte, wie der HErr durch Mose geboten hatte.

9. Von dem Stamm der Kinder Juda, und von dem Stamm der Kinder Simeon, gaben sie diese Städte, die sie mit ihren Namen nannten.

10. Den Kindern *Aarons, des Geschlechts der Kahathiter, aus den Kindern Levi; denn das erste Loos war ihr.

* 1 Chron. 7, 54.

11. So gaben sie ihnen nun *Kiriath Arba, die des Vaters Enaks war, das ist *Hebron auf dem Gebirge Juda, und ihre Vorstädte um sie her.

* c. 20/7. † c. 14/14. c. 15/13. 1 Chron. 7/55.

12. Aber den Acker der Stadt und ihre Dörfer gaben sie *Euseb, dem Sohne Jephunne, zu seinem Erbe.

* c. 14, 14. c. 15, 13.

13. Also gaben sie den Kindern Aarons, des Priesters, die Freystadt der Todtschläger, *Hebron und ihre Vorstädte, Libna und ihre Vorstädte,

* v. 11.

14. Tachir und ihre Vorstädte, Eschmoah und ihre Vorstädte,

15. Holon und ihre Vorstädte, Debir und ihre Vorstädte,

16. Ain und ihre Vorstädte, Jutta und ihre Vorstädte, *BethGemes und ihre Vorstädte; neun Städte von diesen zweien Stämmen.

* 1 Sam. 6, 12, 15. 2 Kön. 14, 11.

17. Von dem Stamm Benjamin aber gaben sie vier Städte: Gibeon und ihre Vorstädte, Geba und ihre Vorstädte,

18. *Anathoth und ihre Vorstädte, Almon und ihre Vorstädte,

* Jer. 1, 1.

19. Daß alle Städte der Kinder Aarons, des Priesters, waren dreyzehn, mit ihren Vorstädten.

20. Den *Geschlechtern aber der andern Kinder Kahaths, den Leviten, wurden durch ihr Loos vier Städte von dem Stamm Ephraim;

* 1 Chron. 7, 61.

21. Und gaben ihnen die Freystadt der Todtschläger, *Sechem und ihre Vorstädte auf dem Gebirge Ephraim, Geser und ihre Vorstädte,

* c. 20/7.

1 Chron. 7, 67.

22. Kibzaim und ihre Vorstädte, Beth Horon und ihre Vorstädte.

23. Von dem Stamm Dan vier Städte: Eltheke und ihre Vorstädte, Gibthon und ihre Vorstädte,

24. *Alalon und ihre Vorstädte, Gath Rimon und ihre Vorstädte.

* Richt. 1, 35.

25. Von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Thaanach und ihre Vorstädte, GathRimon und ihre Vorstädte.

26. Daß alle Städte der andern Kinder des Geschlechts Kahaths waren zehn mit ihren Vorstädten.

27. Den *Kindern aber Gersons, aus den Geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Die Freystadt für die Todtschläger, *Golan in Basan und ihre Vorstädte, Beeshtra und ihre Vorstädte.

* 1 Chron. 7, 62. † Jos. 20, 8.

28. Von dem Stamm Issaschar vier Städte: Kisjon und ihre Vorstädte, Dabrat und ihre Vorstädte,

29. Tarmath und ihre Vorstädte, En Gannim und ihre Vorstädte.

30. Von dem Stamm *Assur vier Städte: Misael und ihre Vorstädte, Abdon und ihre Vorstädte,

* 1 Chron. 7, 74.

31. Hefkath und ihre Vorstädte, Reshob und ihre Vorstädte.

32. Von dem Stamm Naphthali drey Städte: Die Freystadt *Kedes für die

Todtschläger in Galiläa und ihre Vorstädte, Hamoth Dor und ihre Vorstädte, Karthan und ihre Vorstädte. * c. 20, 7.

gehalten, was euch Mose, der Knecht des
Herrn, * geboten hat, und gehorchet
meiner Stimme in allem, das ich euch
geboten habe. * 4 Mos. 32: 20

34. Den *Geschlechtern aber der Kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem Stamm Schemun vier Städte: Jaknean und ihre Vorstädte, Kartha und ihre Vorstädte, *1 Ebr. 7, 63.

35. Dinnu und ihre Vorstädte, Na
halal und ihre Vorstädte.

36. Von dem Stamm Ruben vier Städte: Bezer und ihre Vorstädte, Tabor und

ihre Vorstädte, * c. 20, 8. 5 Mos. 4, 43.
37. Kedemoth und ihre Vorstädte, Me:

38. Von dem Stamm Gad vier Städte:

Die Freystadt für die Todtschläger, * Naz-
moth in Gilead und ihre Vorstädte,

39. Mahanaim und ihre Vorstädte,

Heshon und ihre Vorsädte, Jaaser und ihre Vorsädte.

40. Daß aller Städte der Kinder Metari
unter ihren Geschlechtern, der andern Le-
niten, nach ihrem Range, ...

41. Aller* Städte der Leviten unter dem

Erbe der Kinder Israel waren acht und vierzig mit ihren Vorstädten. * 4 Moj. 35/7.

42. Und eine jegliche dieser Städte hatte ihre Vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der Herr dem Israel als
 ein Land, das er* geschnitten hatte.

Das 22 Capitel.

Die dritthalb Stämme richteten im Heime
Fehren einen Altar auf.

1. Da rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben Stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles

3. Ihr habt eure Brüder nicht verlassen eine lange Zeit her, bis auf diesen Tag; und habt gehalten an dem Gebot des Herrn, eures Gottes.

4. Weil nun der Herr, euer Gott,
hat eure Brüder zur Ruhe gebracht, wie

er ihnen geredet hat; so wendet euch
nun, und ziehet hin in eure Hütten im
Lande eures Erbes, das euch *Mose,
der Knecht des Herrn, gegeben hat;
jenseit des Jordan. *1 Mos. 22. 32.

5. Haltet aber nur an mit Fleiß, daß ihr
thut nach dem Gehor und Befehl: das auch

* Mose, der Knecht des HErrn, geboten
hat, daß ihr den HErrn, euren Gott,

liebet, und wandelt auf allen seinen We-
gen, und seine Gebote haltet, und ihm aus-

hanget, und ihn dienet von ganzem Herzen und von ganzer Seele.

* 5 Mos. 8, 6. c. 13, 4.
6. Also sehnete sie Josua und ließ sie

7. Dem * halben Stamm Manasse hat:

Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse haben einen Altar gebauet gegen das Land Canaan, an den Häufen am Jordan, disseit der Kinder Israel:

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen Gemeinde zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem Heer.

13. Und sandten zu ihnen ins Land Gilead * Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters, * 4 Mos. 25, 7.

14. Und mit ihm zehn oberste Fürsten, unter den Häusern ihrer Väter, aus jeglichem Stamm Israels einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins Land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So laßt euch sagen die ganze Gemeinde des HErrn: Wie versündigt ihr euch also an dem Gott Israels, daß ihr euch heute kehret von dem HErrn, damit, daß ihr euch einen Altar bauet, daß ihr abfallet von dem HErrn?

17. Ist's uns zu wenig * an der Missethat Beors? Von welcher wir noch auf diesen Tag nicht gereinigt sind, und kam eine Plage unter die Gemeinde des HErrn. * 4 Mos. 25, 3. u.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HErrn weg, und seyd heute abtrünnig geworden von dem HErrn, daß er heute oder morgen über die ganze Gemeinde Israel erzürne.

19. Dünket euch das Land eures Erbes unrein; so kommt herüber ins Land, das der HErr hat, da die Wohnung des HErrn stehet, und erbet unter uns; und werdet nicht abtrünnig von dem HErrn, und von uns, daß ihr euch einen Altar bauet, außer dem Altar des HErrn, unsers Gottes.

20. Versündigte sich nicht * Achan, der Sohn Serah, am Verbanneten? Und der Zorn kam über die ganze Gemeinde Israel, und er ging nicht allein unter über seiner Missethat? * c. 7, 1. u. c. 7, 5. u. 11. 12.

21. Da antworteten die Kinder Ruben, und die Kinder Gad, und der halbe Stamm Manasse, und sagten zu den Häuptern und Fürsten Israels:

22. Der * starke Gott, der HErr, der starke Gott, der HErr, weiß, so weiß Israel auch; fallen wir ab, oder sündigen wider den HErrn, so helfe er uns heute nicht! * Es. 10, 21.

23. Und so wir darum den Altar gebauet haben, daß wir uns von dem HErrn wenden wollten, Brandopfer oder Speisopfer darauf opfern, oder Dankopfer darauf thun dem HErrn; so fordere er es.

24. Und so wir es nicht vielmehr aus Sorge des Dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen möchten eure Kinder zu unsern Kindern sagen: Was gehet euch der HErr, der Gott Israels, an?

25. Der HErr hat den Jordan zur Grenze gesetzt, zwischen uns und euch Kindern Ruben und Gad; ihr habt kein Theil am HErrn. Damit würden eure Kinder unsere Kinder von der Furcht des HErrn weisen.

26. Darum sprachen wir: Laßt uns einen Altar bauen, nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer;

27. Sondern daß er ein * Zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern Nachkommen, daß wir dem HErrn Dienst thun mögen vor ihm, mit unsern Brandopfern, Dankopfern und andern Opfern; und eure Kinder heute oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern Kindern: Ihr habt kein Theil an dem HErrn. * c. 24, 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern Nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Sehet das Gleichniß des Altars des HErrn, den unsere Väter gemacht haben; nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer, sondern zum Zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HErrn, daß wir uns heute wollen von ihm wenden, und einen Altar bauen zum Brandopfer, und zum Speisopfer, und andern Opfern, außer dem Altar des HErrn, unsers Gottes, der vor seiner Wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der Priester, und die Obersten der Gemeinde, die Fürsten Israels, die mit ihm waren, hörten diese Worte, die die Kinder Ruben, Gad und Manasse sagten: gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, sprach zu den Kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HErr unter uns ist,

ist, daß ihr euch nicht an dem HErrn veründiget habt in dieser That. Nun habt ihr die Kinder Israel errettet aus der Hand des HErrn.

32. Da zog Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, und die Obersten, aus dem Lande Gilead, von den Kindern Ruben und Gad, wieder ins Land Canaan, zu den Kindern Israel, und sagten es ihnen an.

33. Daß gefiel den Kindern Israel wohl, und lobten den Gott der Kinder Israel, und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wollen ziehen mit einem Heer wider sie, zu verderben das Land, da die Kinder Ruben und Gad in ihnen wohneten.

34. Und die Kinder Ruben und Gad hießen den Altar: Daß er Zeuge sey zwischen uns, und daß der HErr Gott sey.

Das 23 Capitel.

Josua hält einen Landtag, das Volk zu vermahnern.

1. Und nach langer Zeit, da der HErr hatte Israel zur Ruhe gebracht, vor allen ihren Feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war; * c. 21, 44.

2. * Berief er das ganze Israel, und ihre Ältesten, Häupter, Richter und Amtleute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget; * c. 24, 1.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was der HErr, euer Gott, gethan hat an allen diesen Völkern vor euch her; denn der HErr, euer Gott, hat * selber für euch gestritten. * 5 Mos. 1, 30. c. 3, 22.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen Völker durchs Loos zugetheilet, einem jeglichen Stamm sein Erbtheil, vom Jordan an, und alle Völker, die ich ausgerottet habe, und am großen Meer gegen der Sonnen Untergang.

5. Und der HErr, euer Gott, wird sie austreiben vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr Land einnehmet; wie euch der HErr, euer Gott, gegeben hat.

6. So seyd nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben stehet im Gesetzbuch Mose, daß ihr nicht davon * weichet, weder zur Rechten, noch zur Linken, * c. 1, 7. 5 Mos. 28, 14. 2 Kön. 22, 2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrige Völker kommet, die mit euch sind; und * nicht gedenket noch schwöret bey dem Na-

men ihrer Götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet; * 2 Mos. 23, 13. 24. Zeph. 1, 5.

8. Sondern dem HErrn, eurem Gott, anhanget, wie ihr bis auf diesen Tag gethan habt.

9. So * wird der HErr vor euch her vertreiben große und mächtige Völker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen Tag. * 3 Mos. 26, 8. 5 Mos. 28, 7.

10. Euer * Väter wird tausend jagen: denn der HErr, euer Gott, streitet für euch; wie er euch geredet hat. * 3 Mos. 26, 8.

11. Darum so * behütet auf's fleißigste eure Seelen, daß ihr den HErrn, euren Gott, lieb habet. * 5 Mos. 4, 15.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen Völkern anhanget, und euch mit ihnen verheirathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen:

13. So risset, daß der HErr, euer Gott, wird nicht mehr alle diese Völker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch zum * Strick und Netz, und zur Geißel in euren Seiten werden, und zum Stachel in euren Augen, bis daß er euch umbringe von dem guten Lande, das euch der HErr, euer Gott, gegeben hat. * 4 Mos. 33, 55. Richt. 2, 3.

14. Siehe, ich gehe heute dahin * wie alle Welt; und ihr sollt wissen von ganzem Herzen, und von ganzer Seele, daß nicht * Ein Wort geheißen hat an allem dem Guten, das der HErr, euer Gott, euch geredet hat; es ist alles gekommen, und kein verblieben. * 1 Kön. 2, 2. 7 Jos. 21, 45.

15. Gleichwie nun alles Gute gekommen ist, das der HErr, euer Gott, euch geredet hat: also wird der HErr auch über euch kommen lassen alles Böse, bis er euch vertilge von diesem guten Lande, das euch der HErr, euer Gott, gegeben hat;

16. Wenn * ihr übertretet den Bund des HErrn, eures Gottes, den er euch gegeben hat, und hingehet, und andern Göttern dienet, und sie anbetet, daß der Zorn des HErrn über euch ergrimmet und euch bald umbringe von dem guten Lande, das er euch gegeben hat. * c. 24, 20.

Das 24 Capitel.

Lechter Landtag Josua. Sein und Eleasars Tod.

1. Josua versammelte alle Stämme Israel gen Sichem, und * berief die Ältesten von Israel, die Häupter, Richter und

höcker, nach ihnen
* 2 Mos. 23/24. 24.
in dem Herrn, euren
wie ihr bis auf heute

ird der Herr vor euch
se und mächtige Wä-
teuch widerstanden bis
* 3 Mos. 26/8. 5 Mos.
Euer wird tadeln
Herr, euer Gott, für
euch geredet hat. * 2 Mos.
ni so behütet euch
1, daß ihr den Herrn
habet. * 5 Mos.

yr euch aber um eun-
gen Völkern anhan-
men verheirathet, daß
sie unser euch fern
ist, daß der Herr, euer
mehr alle diese Völ-
ben; sondern sie nur
k und Mey, und in
en werden, und zum
gen, bis daß er euch
ten Lande, das er euch
gegeben hat. * 2 Mos.
Nicht. 2, 3.

ich gehe heute dahin
ihr sollt wissen von
d von ganzem Herzen
geschiet hat an allem
Herr, euer Gott, er
ist alles gekommen.
* 1 Kön. 2, 2. * Jos.

wie nun alles Gute ge-
Herr, euer Gott, er
is wird der Herr, euer
n lassen alles Böse, das
diesem guten Lande, das
euer Gott, gegeben ist
* ihr übertretet den Bund
des Herrn, den er mit
euch gemacht, und andert
und sie anbetet, daß der
Herr euch ergrümet und
euch segnet von dem guten
gegeben hat. * 2 Mos.

das 24 Capitel.
tag Josua. Esam und
Jammelte alle Stämme
in Sichem, und * Josua
Israel, die Haupten der

und Amtleute: Und da sie vor Gott ge-
treten waren, * 1 Sam. 10, 17.

2. Sprach er zu dem ganzen Volk: So
sagt der Herr, der Gott Israels: Eu-
re Väter wohnten vorzeiten jenseit des
Wassers, * Tharah, Abrahams und Na-
hors Vater, und dienten andern Göt-
tern. * 1 Mos. 11, 26.

3. Da * nahm ich euren Vater Abraham
jenseit des Wassers, und ließ ihn wandern
im ganzen Lande Canaan; und mehrte
ihm seinen Saamen, und gab ihm Isaak.
* 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. Nehem. 9, 7.
Es. 51, 2. Judith 5, 5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaak gab ich Jakob und Esau,
und gab Esau das * Gebirge Seir zu be-
sitzen. † Jakob aber und seine Kinder zo-
gen hinab in Egypten. * 1 Mos. 32, 3.
† 1 Mos. 46, 1. 2.

5. Da * sandte ich Mose und Aaron, und
plagte Egypten, wie ich unter ihnen ge-
than habe. * 2 Mos. 3, 10.

6. Darnach führte ich euch und eure
Väter aus Egypten. Und da ihr aus Meer
kamet, und * die Egypter euren Vätern
nachjagten mit Wagen und Reitern aus
Schilfmeer: * 2 Mos. 12, 33.

7. Da * schrieen sie zum Herrn; der jeh-
te eine Finsterniß zwischen euch und den
Egyptern, und führte das Meer über sie,
und bedeckte sie. Und eure Augen haben
gesehen, was ich in Egypten gethan habe.
Und ihr habt gewohnt in der Wüste
eine lange Zeit. * 4 Mos. 14, 15. f.

8. Und ich habe euch gebracht in * das
Land der Amoriter, die jenseit des Jor-
dans wohnten: und da sie wider euch strit-
ten, gab ich sie in eure Hände, daß ihr ihr
Land besaßet, und vertilgte sie vor euch
her. * 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auf Balak, der Sohn
Bipors, der Moabiter König, und stritte
wider Israel, und sandte hin, und * ließ ru-
fen Bileam, den Sohn Beers, daß er euch
verflüchte. * 4 Mos. 22, 5. Off. 2, 14.

10. Aber ich wollte ihn nicht hören. Und
er * segnete euch, und ich errettete euch
aus seinen Händen. * 4 Mos. 23, 11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget,
und gen Jericho kamet; stritten wider
euch die Bürger von Jericho, die Amori-
ter, Hethiter, Cananiter, Hethiter,
Girgassiter, Heviter und Jebussiter, aber
ich gab sie in eure Hände. * c. 3/14. c. 6/1.

12. Und * sandte Hornisse vor euch her;
die trieben sie aus vor euch her, die zweien
Könige der Amoriter, nicht durch dein
Schwert, noch durch deinen Bogen.
* 2 Mos. 23, 28. 20.

13. Und habe euch ein Land gegeben, dar-
an ihr nicht gearbeitet habt, und Städt-
te, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr
darinnen wohnet, und esset von Wein-
bergen und Oehlbergen, die ihr nicht ge-
pflanzt habt.

14. So * fürchtet nun den Herrn, und
dienet ihm treulich und rechtschaffen,
und † laßet fahren die Götter, denen
eure Väter gedienet haben, jenseit des
Wassers, und in Egypten, und dienet
dem Herrn. * Pred. 12, 13.

† 2 Mos. 20, 2. 3.
15. Gefällt es euch aber nicht, daß ihr
dem Herrn dienet: so * erwählet euch
heute, welchem ihr dienen wollet; dem
Gott, dem † eure Väter gedienet ha-
ben jenseit des Wassers; oder den Göt-
tern der Amoriter, in welcher Lande ihr
wohnet. Ich aber und mein Haus wol-
len dem Herrn dienen. * Matth. 6, 24.
† 1 Mos. 18, 19.

16. Da antwortete das Volk, und
sprach: Das sey ferne von uns, daß wir
den Herrn verlassen, und andern Göt-
tern dienen.

17. Denn der Herr, unser Gott, hat
* uns und unsere Väter aus Egyptenland
geführt, aus dem Diensthause, und hat
vor unsern Augen solche große Zeichen
gethan, und uns behütet auf dem ganzen
Wege, den wir gezogen sind, und unter
allen Völkern, durch welche wir gegan-
gen sind; * 2 Mos. 12, 33. 51. c. 13, 3.

18. Und hat ausgestoßen vor uns her
alle Völker der Amoriter, die im Lande
wohneten. Darum wollen wir auch
dem Herrn dienen; denn er ist unser
Gott.

19. Josua sprach zum Volk: Ihr kön-
net dem Herrn nicht dienen; denn er
ist ein heiliger Gott, ein eifriger Gott,
der eurer Uebertretung und Sünde nicht
schonen wird.

20. Wenn ihr aber den Herrn verlas-
set, und einem fremden Gott dienet; so
wird * er sich wenden, und euch plagen,
und euch umbringen, nachdem er euch
Gutes gethan hat. * c. 23, 15. 16.

21. Das